

[Aus dem pathologisch-anatomischen Institute in Wien.]
(Vorstand: Prof. A. Weichselbaum.)

Der Einfluß der Schwangerschaft auf die Tuberkulose der Respirationsorgane. Eine tierexperimentelle Studie.

Von

Dr. Edmund Herrmann und Dr. Rudolf Hartl.

Bis zum Jahre 1850 herrschte allgemein die Anschauung, daß die Schwangerschaft auf den Verlauf der Tuberkulose einen außerordentlich günstigen Einfluß ausübe, indem sie das Fortschreiten derselben hindere. Baumes und Rozières de la Chassagne¹ vertraten den Standpunkt, daß, wenn zwei Frauen gleich schwer an Tuberkulose erkrankt sind, die geschwängerte die nicht geschwängerte überleben muß.

Diesen Anschauungen trat Grisolle (1850) entgegen, indem er auf Grund eines reichen kasuistischen Materiales den Nachweis zu liefern suchte, daß die Tuberkulose während der Schwangerschaft ganz bedeutend fortschreite. Der weiteren Behauptung Grisolles, daß dem Wochenbett kein ungünstiger Einfluß auf den Verlauf der Tuberkulose zuzusprechen sei, stellte Lebert seine Erfahrung gegenüber, daß das Wochenbett für die Tuberkulose noch viel gefährlicher sei, als die Schwangerschaft selbst, indem es nicht nur das Entstehen von Tuberkulose begünstige, sondern auch die bestehende Tuberkulose derart schlecht beeinflusse, daß in demselben häufiger der Tod eintrete als während der Schwangerschaft.

Der schlimme Einfluß der Schwangerschaft und des Wochenbettes auf die Tuberkulose, sagt Lebert weiterhin, trete insbesondere deutlich bei erblicher Anlage hervor.

¹ Zitiert nach P. Müller, S. 65.

Die ursprüngliche Lehre fand im Jahre 1873 in Wernich und im Jahre 1877 in Ruehle neue Anhänger. Der letztere behauptete allerdings nur eine günstige Beeinflussung der Tuberkulose während der Schwangerschaft beobachtet zu haben, während er den ungünstigen Einfluß des Wochenbettes geradezu hervorhebt.

Die alte Lehre wurde weiterhin bekämpft von Ortega, Spiegelberg, Schröder u. a.

v. Leyden (1893) gab in einem Vortrage seine diesbezüglichen Erfahrungen kund und sprach sich dafür aus, daß wiederholte Schwangerschaften die Tuberkulose ungünstig beeinflussen.

Gerhardt betont in seinem Vortrag über die Eheschließung Tuberkulöser die häufige Verschlimmerung des Zustandes Lungenkranker während der Schwangerschaft.

Friedrich Müller und Lebert empfehlen das Eheverbot für tuberkulöse Mädchen. Cornet empfiehlt Verhinderung der Konzeption bei schwindsüchtigen Frauen.

Besonders starke Vertreter fand die neue Lehre in Maragliano, Cuzzi und Acconci. Maragliano sah von 42 graviden Frauen mit zirkumskripter Tuberkulose 39 (= 94 Prozent) innerhalb eines Jahres sterben, während von nicht graviden mit gleichen Erscheinungen der Tod in derselben Zeit nur in 18 Prozent eintrat.

Kaminer beobachtete unter 50 Fällen von Komplikation der Tuberkulose mit Schwangerschaft: 33 mal Verschlechterung (= 66 Prozent). In 8 Fällen (= 16 Prozent) war kein Einfluß bemerkbar und in 9 Fällen (= 18 Prozent) konnte kein sicheres Urteil darüber abgegeben werden.

Von 23 vom Autor beobachteten Fällen trat in 14 Fällen (= 61 Proz.) im Anschlusse an die Entbindung der Tod ein, davon starben 7 in den ersten 7 Tagen. Und im ganzen wurden nur 4 (= 17 Prozent) wieder vollständig arbeitsfähig.

Fellner fand unter 33 881 Geburten, die im Laufe von 10 Jahren auf der Klinik Schauta vorkamen:

1. 65 alte Tuberkulosen, die während der beobachteten Gravidität nicht zu Rezidiven führten,

2. 140 alte Tuberkulosen, die in der Gravidität rezidierten und

3. 65 neue, in der beobachteten Gravidität zum ersten Mal in Erscheinung getretene Fälle von Tuberkulose.

Sowohl die große Zahl der Fälle des Punktes 2, wie auch die Fälle des Punktes 3 sprechen wohl dafür, daß die Tuberkulose während der Schwangerschaft sehr häufig akute Formen annahme.

In der Hälfte dieser Fälle trat Haemoptoe ein.

Weiter beobachtete Fellner, daß die Tuberkulose, auch wenn sie während der Schwangerschaft nicht besonders heftig war, häufig im Wochenbett rapidere Fortschritte machte.

H. W. Freund fand unter 4000 Geburten 26 leichte Fälle und 21 Fälle von schwerer Tuberkulose.

Bei den leichten Fällen konnte Freund während der ersten 10 Wochenbett-Tage keine wesentliche Verschlimmerung beobachten, weist aber darauf hin, daß es sich hier um klinisches Material handle, welches nach der Entlassung nur schwer einer Kontrolle zugänglich sei.

Von den 21 schweren Fällen erlitten 8 (= 38.5 Prozent) eine so arge Verschlimmerung, daß Schwangerschaftsunterbrechung eingeleitet werden mußte. Fünf dieser Frauen starben in den ersten Tagen oder Wochen post partum und vier innerhalb des ersten Jahres nach der Geburt.

Nicht allzu häufig wird über Auftreten von Miliartuberkulose in der Schwangerschaft oder im Wochenbett berichtet. Derartige Fälle sind beschrieben von Ferrari, Fischer, Schauta (Fellner), Schellong, Chiara, Chambrelent, Lehmann, Heimbs u. a. Rokitansky beschreibt einen Fall, wo von der Placentarstelle aus die „allgemeine Tuberkulisation“ ausging.

Auch P. Müller betont das Manifestwerden einer latenten Tuberkulose während der Schwangerschaft mit Übergang in galoppierende Schwindsucht.

Eigene Untersuchungen.

Um anatomische Substrate für eine tatsächliche Beeinflussung der Lungentuberkulose durch die Schwangerschaft zu gewinnen, gingen wir daran, die obige Frage experimentell zu prüfen.

Unser ursprünglicher Arbeitsplan lautete folgendermaßen:

1. Erzeugung von Lungentuberkulose bei dem für die Tuberkulose sehr empfänglichen Meerschweinchen durch Inhalation von Tuberkelkulturaufschwemmungen unter gleichen Druck- und Zeitverhältnissen.

2. Gruppierung von in bezug auf Gewicht und Alter (soweit dies eben durchführbar ist) gleichwertigen Tieren in Serien von gleicher Zahl, wobei die eine Hälfte der Deckung zugeführt werden sollte, während die andere Hälfte als Kontrolltierreihe bestimmt war.

Ad 1) bedienten wir uns eines eigens zu diesem Zwecke hergestellten

Apparates¹, der den von uns gestellten Anforderungen in vollem Maße entsprach:

a) Das Versuchstier befand sich außerhalb des Apparates und ward nur durch einen Trichter mit seinem Kopf in den Apparat hineingehalten.

b) Die Verstäubung geschah unter verhältnismäßig hohem und stets gleichem Druck, so daß die Versuchstiere ein äußerst fein verstäubtes Material zum Inhalieren bekamen.

Unter diesen Umständen konnte sich einerseits der Atmungsvorgang unter normalen äußeren Druckverhältnissen abwickeln und andererseits konnte eine Aspiration mit ziemlicher Sicherheit ausgeschaltet werden.

Ad 2). Hier stießen wir alsbald auf unüberwindliche Schwierigkeiten, denn als die infizierten Tiere der Deckung zugeführt werden sollten, so ließ sich nur der geringste Teil dieser kranken Tiere decken und das Ergebnis war demnach ein höchst spärliches.

Wir mußten daher den Punkt 2 des Arbeitsplanes modifizieren und taten das in folgender Weise, daß wir uns direkt trächtiger Tiere bedienten, denen wir eine gleiche Anzahl nicht trächtiger als Kontrolltiere gegenüberstellten.

Wohl war uns die Angabe Larchers, daß die in der Gravidität akquirierten Fälle von Tuberkulose einen besonders rapiden Verlauf nehmen, bekannt, doch spricht die Erfahrung sämtlicher Autoren dafür, daß ein großer Teil der Fälle von mit Gravidität komplizierten Tuberkulosen geradezu während der Gravidität zum ersten Mal manifest gewordene latente sind oder aber solche sozusagen ausgeheilte, stillgestandene, die nun neuerlich zum Ausbruch kamen.

Die von uns gewählte Versuchsanordnung konnte demnach als natürlichen Verhältnissen entsprechende angesehen werden.

Vor der Inhalation wurde den Versuchstieren ein Condom über den Kopf gezogen und nur eine entsprechend große Öffnung für die Schnauze ausgeschnitten. Hierauf wurde das Condom fest mit Vaseline überstrichen, um einen dichten Anschluß an den Inhalationstrichter, der die Verbindung zur Spraykammer herstellte, zu erzielen und gleichzeitig eine zu starke Besudelung des Kopfes hintanzuhalten. Nach beendeter Inhalation wurde das Condom entfernt und die Schnauze mit Formalin und Alkohol gut gereinigt.

Bei der Vornahme der Inhalation wurde die Anordnung der Tiere derart eingehalten, daß nach dem Trächtigen (mit Ausnahme der ersten Versuchsreihe) stets das betreffende Kontrolltier an die Reihe kam.

¹ Siehe Bartel, Ein Apparat für Inhalationsversuche. *Wiener klin. Wochenschrift*. 1905. Nr. 30.

Für die erste Versuchsreihe besteht auch noch diese Ausnahme, daß nicht jedes Trächtige sein eigenes Kontrolltier besitzt, sondern auf zwei bzw. vier Trächtige bezieht sich nur je ein Kontrolltier. Bei den Versuchen II bis XIII hingegen ist das oben angeführte Prinzip streng eingehalten.

Nach beendeter Inhalation kam das Trächtige mit seinem Kontrolltier in ein und denselben Käfig und alle Tiere in ein und denselben Stall, damit in bezug auf Futter und Luft stets und unter allen Umständen die gleichen Bedingungen obwalten mögen.

Die Herstellung der Aufschwemmung geschah folgendermaßen: Der Tuberkelkulturbelag des bei allen Tieren verwendeten gleichen Stammes wurde gewogen und trocken fein zerrieben. Allmählich wurde unter ständiger weiterer Verreibung die der gewünschten Konzentration der Aufschwemmung entsprechende Menge von Kochsalzlösung, der etwas Bouillon beigemischt war, zugesetzt, wodurch sich eine äußerst feine, fast homogene Aufschwemmung erzielen ließ.

Die Konzentrationen und Zeitdauer der Inhalationen sind für jeden Versuch bei den Sektionsprotokollen angegeben.

Die im Anhang in extenso mitgeteilten Protokolle entsprechen den bei der Sektion aufgenommenen Befunden. Die Organe der Tiere wurden dann in Kaiserling konserviert und nach Beendigung der Versuche, d. h. nachdem alle Tiere eingegangen waren, gingen wir daran, von einem einheitlichen Standpunkte aus die vergleichenden Untersuchungen der einzelnen Organe des Trächtigen und seines Kontrolltieres vorzunehmen. Das Resultat dieser Befunde ist in die Tabellen I und II eingezeichnet.

Es wurden auf diese Weise die Organe der Trächtigen trotz der Differenz an Lebensdauer in direkte Parallele mit den Organen der entsprechenden Kontrolltiere gesetzt.

Bei der Beurteilung der Beeinflussung der Tuberkulose durch die Schwangerschaft galt uns die Lebensdauer als Einteilungsprinzip: 1. In die Kategorie der positiven (+) Fälle wurden jene Trächtige eingereiht, deren Kontrolltiere die Trächtigen zumindest um $\frac{1}{5}$ der Lebenszeit überlebt haben. 2. In die Kategorie der negativen (—) kamen jene Trächtige, die zumindest um $\frac{1}{5}$ der Lebenszeit länger gelebt haben als die entsprechenden Kontrolltiere. 3. In die Reihe der unbestimmten (\pm) setzten wir schließlich jene Trächtige, wo die Differenz an Lebensdauer zwischen beiden geringer als $\frac{1}{5}$ der Lebenszeit war. Diese Kategorie besteht aus solchen Fällen, wo Komplikationen das Ende der Trächtigen und insbesondere der Kontrolltiere herbeigeführt haben und weiter aus zwei Fällen (Nr. 46 und Nr. 48), die in bezug auf Lebensdauer wohl unter

die Positiven (also I. Kategorie) gehört hätten, jedoch wegen Pneumonie der Trächtigen in diese Kategorie einverleibt wurden.

Nach dieser dem Prinzip der Lebensdauer entsprechenden Sichtung gingen wir an die Prüfung folgender Fragen:

1. Besteht ein Unterschied im Wachstum der einzelnen Knoten zwischen Trächtigen und Kontrolltieren?

2. Besteht ein Unterschied im Auftreten und Fortschreiten der Verkäsung zwischen ihnen?

3. Kommt es bei Trächtigen häufiger zur Ausbildung von Bronchiektasien (Kavernen) als bei den Kontrolltieren?

4. Zeigen sich Größendifferenzen an den Bronchiektasien bei den Trächtigen im Vergleiche zu jenen bei den Kontrolltieren und

5. tritt bei den Trächtigen früher Organtuberkulose ein als bei den Kontrolltieren?

In Tabelle III sind die diesbezüglichen Untersuchungen bereits in ihrer Relation zu den Kontrolltieren eingezeichnet und erhoben sind sie aus den, in bezug ad hoc vorgenommenen Untersuchungen, wie sie in Tabelle I und II vorliegen.

Zum Verständnis der Zeichen und Zahlen in den Tabellen findet sich eine Erklärung im Anhang (siehe: Erklärung der Tabellen).

Bei der Prüfung auf den Zeitpunkt der Entwicklung der Organtuberkulose wurde nicht nur der Größe der Herde Rechnung getragen, sondern auch den Dimensionsverhältnissen des Organs im Vergleiche zur Größe der Knoten einerseits und dem Grad der bereits eingetretenen Veränderungen (Nekrose, Cirrhose) andererseits Wert beigemessen, und aus der Beurteilung des Ganzen erst der Schluß auf früher eingetretene oder später erfolgte Entwicklung gezogen. Für die Beurteilung der Generalisation zogen wir nur die Veränderungen in Leber und Milz in Betracht. Bei der verhältnismäßig kurzen Lebensdauer tuberkulös infizierter Meerschweinchen überhaupt sind gewisse Schwierigkeiten für die Beurteilung der Zeitdifferenz in der Generalisation zu erwarten, da sich in kurzer Zeit markante Kontrastveränderungen der auf dem Blutwege erkrankten Organe nicht immer entwickeln können.

Versuch I.

Inhalation vorgenommen am 31. VII. 1905.

Konzentration der Lösung: $\frac{1}{8}$ Prozent.

Stamm der Tuberkelkultur: G H.

Inhalationsdauer: 2 Minuten.

Zu den trächtigen Tieren Nr. 1, 2, 3, 4 gehört als Kontrolltier Nr. 5.

Zu den trächtigen Tieren Nr. 6, 7 gehört als Kontrolltier Nr. 8.

Zu den trächtigen Tieren Nr. 9, 10, 11, 12 gehört als Kontrolltier Nr. 13.

Anzahl der Versuchstiere: 13.

Tier Nr. 1.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 860 ^{gm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Das Tier abortiert am 24. VIII. 05 3 Föten.

Eingegangen am 7. IX. 05. Lebensdauer: 38 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen aufs Dreifache vergrößert, rotbraun, weisen einzelne gelbe Flecken auf.

Im linken Pleuraraum serös-hämorrhagische Flüssigkeit. Der Pleuraüberzug dieser Lunge getrübt. In der Lunge finden sich zerstreut in allen Lappen miliare graue bis linsengroße weißliche, im Zentrum gelb gefärbte, mit grauen Höfen umgebene Knoten. Im 1. und 2. Lappen rechts, im 1. Lappen links Infiltration.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, allseits mit der Umgebung verwachsen. Dasselbst kleinstecknadelkopfgroße graue Knötchen.

In der Leber finden sich bis linsengroße gelbgrün gefärbte, unregelmäßig geformte Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen makroskopisch unverändert.

Uterus in Involution.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Tuberkulöse Infiltration der Oberlappen. Pleuritis. Pericarditis.

Tuberkulose der Halslymphdrüsen.

Status post abortum.

Tier Nr. 2.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 840 ^{gm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Das Tier abortiert am 12. VIII. 1905 2 Föten.

Eingegangen am 17. VIII. 1905. Lebensdauer: 17 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen nicht vergrößert, weich, rotbraun.

In der Lunge sind verstreut stecknadelkopfgroße gelbe Herde. Die meisten von ihnen finden sich im rechten Mittellappen.

In der Leber sind vereinzelte miliare Knötchen nachweisbar.

Milz makroskopisch unverändert, nicht wesentlich vergrößert.

Darm und Mesenterialdrüsen ohne makroskopisch nachweisbare Veränderungen.

Uterus fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen und der Leber. Status post abortum.

Tier Nr. 3.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 780 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 30. VIII. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 7. IX. 1905. Lebensdauer: 38 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen mäßig vergrößert, rotbraun, ohne makroskopische Veränderungen.

In den Lungen finden sich, am reichlichsten in beiden Unterlappen, stecknadelkopf- bis linsengroße Knoten. Die linsengroßen zeigen ein lichtereres Zentrum und sind von grauen Höfen umgeben. Daneben kleine Bronchiektasien.

Die Bronchialdrüsen vergrößert, hart, lassen gelbe Flecke durchschimmern.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, weist miliare graue Herde auf.

In der Leber sind linsen- bis bohngroße gelbe Flecke vorhanden.

Uterus im Stadium der Rückbildung.

Darm und Mesenterialdrüsen makroskopisch unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz und der Leber. Status post abortum.

Tier Nr. 4.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 780 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 26. VIII. 1905 Abortus eines Föten.

Eingegangen am 27. VIII. 1905. Lebensdauer: 27 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen nicht vergrößert, weich, rotbraun.

In der Lunge sind miliare bis kleinlinsengroße grauweiße Knoten nachweisbar. Die rechte Spitze ist frei, sonst sind alle Lappen von Herden durchsetzt.

Die Bronchialdrüsen vergrößert, hart.

Milz aufs Dreifache vergrößert, von miliaren grauen Knötchen durchsetzt.

Auf der Leberoberfläche einige Stränge, herrührend von Verwachsungen mit der rechten seitlichen Bauchwand. In der Leber ein vereinzelter stecknadelkopfgroßer gelber Fleck.

Darm und Mesenterialdrüsen makroskopisch unverändert.

Im Uterus noch 3 Föten.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen und der Milz. Abortus im Gange.

Tier Nr. 5. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 697 ^{grm}.

Eingegangen am 24. VIII. 1905. Lebensdauer: 24 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen nicht vergrößert, weich, rotbraun.

In der Lunge mäßig viele — reichlicher in der rechten als in der linken Lunge — miliare bis stecknadelkopfgröße, graue, im Zentrum gelbe Knoten.

Die Bronchialdrüsen vergrößert, lassen gelbe Flecke durchschimmern.

Milz aufs Doppelte vergrößert, weist vereinzelte kleinstecknadelkopfgröße, graue Knötchen auf.

In der Leber sind linsen- bis bohngroße gelbe Flecke vorhanden. Außerdem findet sich in der Leber ein kirschengroßer Abszeß.

Im Darm befinden sich Schwellungen in der Gegend der Follikel und Plaques.

Mesenterialdrüsen vergrößert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz und der Leber. Leberabszeß.

Tier Nr. 6.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 580 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 23.VIII. 1905 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 26.VIII. 1905. Lebensdauer: 26 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen nicht vergrößert, weich.

In den Lungen finden sich außerordentlich reichliche, durchwegs über stecknadelkopf- bis linsengroße, konfluierende grauweiße Knoten mit schmalen grünlichen Höfen, so daß zwischen den Knoten nur sehr wenig intaktes Lungengewebe vorhanden ist.

Die Bronchialdrüsen bedeutend vergrößert. Die Milz aufs Doppelte vergrößert, mit miliaren grauen Knötchen versehen.

Die Leber weist vereinzelte miliare graue Knötchen auf.

Mesenterialdrüsen vergrößert. Im Darm die Follikel und Plaques geschwollen. Uterus fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz und der Leber.

Tier Nr. 7.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 580 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 24.VIII. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 14.IX. 1905. Lebensdauer: 45 Tage.

Sektionsbefund: Das Tier ist hochgradig abgemagert. Vollständiger Fettmangel.

Die Kinn-, Hals-, Inguinal- und Periportaldrüsen vergrößert, derb und von gelben Herden durchsetzt.

Die Lunge fast durchwegs von glattwandigen Höhlen mit dünnen Wandungen nach der Oberfläche hin durchsetzt. Die Höhlen zeigen scharf begrenzte Gänge nach den anderen Lungenpartien hin. Daneben sind spärliche über stecknadelkopfgroße, im Zentrum gelb gefärbte, grau umsäumte Knötchen vorhanden.

Der Herzbeutel mit einer trüben Flüssigkeit erfüllt.

Die Milz aufs Vierfache vergrößert, zeigt Stränge an der Oberfläche und ist von äußerst zahlreichen kleinsten bis über linsengroßen Herden durchsetzt.

Die Leber an der Oberfläche unregelmäßig höckerig, weist zahlreiche bis erbsengroße gelbe Flecke auf.

Im Darm entsprechend den Follikeln und Plaques Schwellungen und gelbe Punkte. Mesenterialdrüsen vergrößert. Uterus involviert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pericarditis.

Tier Nr. 8. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 430 ^{grm}.

Eingegangen am 19.X. 1905. Lebensdauer: 80 Tage.

Sektionsbefund: Linke Halsdrüse etwas vergrößert, weich.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich stecknadelkopf- bis kleinlinsengroße, teilweise konfluierende käsige Herde. Daneben sind kleinere graue, von roten Höfen umgebene Knoten in großer Zahl vorhanden. Pleuritis adhäsiva entsprechend den beiden Hinterlappen.

Die Bronchialdrüsen nicht wesentlich vergrößert.

Die Milz aufs Sechsfache vergrößert, weist zahlreiche miliare und kleinstecknadelkopfgroße graue Herde auf.

Die Leber im größeren Anteil ebenfalls von dergleichen Herden durchsetzt. Außerdem finden sich in derselben vereinzelte größere und ein bohnen- großer infarktähnlicher Herd am Rande der Leber.

Enteritis acuta des Dünndarmes.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, Milz und Leber. Miliare Aussaat in Leber und Milz frischeren Datums. Enteritis acuta.

Tier Nr. 9.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 600 g^{rm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 16.VIII. 1905 Abortus von 2 Foeten.

Eingegangen am 19.VIII. 1905. Lebensdauer: 19 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen nicht vergrößert, makroskopisch unverändert.

In den Lungen, reichlicher rechts als links, bis stecknadelkopfgroße, graue, im Zentrum gelb gefärbte Herde.

Die Bronchialdrüsen vergrößert, derb, lassen gelbe Flecken durchscheinen.

Milz aufs Doppelte vergrößert, ohne makroskopische Veränderungen.

Leber unverändert.

Mesenterialdrüsen klein; Darm rein.

Uterus fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen. Status post abortum.

Tier Nr. 10.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 690 g^{rm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 22.VIII. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 23.VIII. 1905. Lebensdauer: 23 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen etwas vergrößert, weich ohne makroskopisch nachweisbare Veränderungen.

In den Lungen mit Ausnahme der linken Spitze, in der vereinzelte kleinstecknadelkopfgroße Knoten vorhanden sind, finden sich außerordentlich reichliche bis über stecknadelkopfgroße, mit gelbem Zentrum versehene Knoten, von denen die kleineren von roten Höfen umgeben sind.

Die Bronchialdrüsen vergrößert.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, mit einzelnen miliaren grauen Knötchen versehen.

In der Leber miliare bis linsengroße gelbe Herde.

Mesenterialdrüsen und Darm makroskopisch unverändert.

Uterus über fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz und der Leber. Status post abortum.

Tier Nr. 11.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 680^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 19.VIII. 1905 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 20.VIII. 1905. Lebensdauer: 20 Tage.

Sektionsbefund: Hals- und Kinndrüsen unverändert. In allen Lungenlappen finden sich miliare bis stecknadelkopfgroße graue, mit roten Höfen umgebene Knoten. Die Zentren bei den größeren sind gelb.

Die Bronchialdrüsen bedeutend vergrößert.

Leber und Milz unverändert.

Mesenterialdrüsen und Darm ohne makroskopisch nachweisbare Veränderungen.

Uterus über fingerdick.

Diagnose: Primäre Lungentuberkulose. Status post abortum.

Tier Nr. 12.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 680^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Das Tier abortiert am 9.VIII. 1905 2 Föten.

Eingegangen 20.VIII. 1905. Lebensdauer: 20 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen mäßig vergrößert, weich, rotbraun.

In den Lungen sehr zahlreiche, in allen Lappen nachweisbare miliare bis stecknadelkopfgroße graue, im Zentrum gelbe Knoten mit roten Höfen. Die Lunge an ihrer Basis mit dem Zwerchfell verwachsen.

In der Milz miliare graue Herde vorhanden.

Leber unverändert.

Mesenterialdrüse und Darm makroskopisch unverändert.

Uterus in Involution.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen und der Milz. Status post abortum.

Tier Nr. 13. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 660^{grm}.

Eingegangen am 6.X. 1905. Lebensdauer: 67 Tage.

Sektionsbefund: Das Tier ist hochgradig abgemagert. Sämtliche Drüsen des Körpers: Kinn-, Hals-, Axillar-, Inguinal-, Mesenterial-, Retroperitoneal- und Periportaldrüsen sind vergrößert, derb und weisen gelbe Herde auf.

Die Lungen in allen Lappen durchsetzt von zahlreichen kleinen bis stecknadelkopfgroßen grauen Herden, von denen einzelne ein gelbes Zentrum aufweisen. Daneben finden sich einzelne bis linsengroße Herde, die sich am Durchschnitt als Bronchiektasien erweisen.

Die Milz aufs Achtfache vergrößert. Die Milz versehen mit zahlreichen kleinsten bis (aus Konfluenz hervorgegangenen) linsengroßen grauen Herden.

In der Leber bis linsengroße gelbgrüne Herde. Leber granuliert.

Darm makroskopisch rein.

In der Bauchhöhle 3 Eßlöffel blutiger Flüssigkeit. Am Peritoneum vereinzelt kleinstecknadelkopfgroße graue Knötchen.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz, des Peritoneums und der Lymphdrüsen.

Versuch II.

Inhalation vorgenommen am 26. August 1905.

Konzentration der Lösung: 0.01 Prozent.

Stamm der Tuberkulose: GH.

Inhalationsdauer: 5 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 14 gehört als Kontrolltier Nr. 15.

Anzahl der Tiere: 2.

Tier Nr. 14.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 530 g^{rm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 3 Wochen.

Am 1. Oktober 1905 zwei lebende Junge frühgeworfen.

Eingegangen am 27. X. 1905. Lebensdauer: 62 Tage.

Sektionsbefund: Hals- und Kinndrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In den Lungen finden sich diffus verstreut stechnadelkopfgroße, graue, daneben bis linsengroße, gelbe Herde. Außerdem sind zwei über die Oberfläche der Lungen prominierende linsengroße Flecken vorhanden, die sich am Durchschnitt als Infarkte erweisen. Entsprechend diesen Stellen fibröse Auflagerungen.

Milz aufs Vierfache vergrößert, mit zahlreichen, bis stechnadelkopfgroßen, grauen Knötchen versehen.

Die Leber unregelmäßig, höckerig, weist bis linsengroße Herde auf.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert. Uterus involviert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pleuritis adhaesiva circumscripta.

Tier Nr. 15. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 480 g^{rm}.

Eingegangen am 27. XI. 1905. Lebensdauer: 93 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals-, Inguinal-, Retrosternal- und Retroperitonealdrüsen vergrößert und von käsigen Herden durchsetzt.

In den Lungen finden sich diffus ausgebreitete, bis bohngroße, durch Konfluenz aus stechnadelkopfgroßen entstandene, grauweiße Herde mit zentraler Delle. Die großen Herde zeigen am Durchschnitt eine peribronchiale Anordnung und kleine glattwandige Höhlen (Bronchiektasien). Im Brustraum beiderseits eine geringe Menge serös-hämorrhagischer Flüssigkeit.

Die Milz aufs Sechsfache vergrößert, ist mit zahlreichen linsen- bis bohngroßen, grauweißen Flecken versehen.

Die Leber an der Unterfläche unregelmäßig höckerig. In ihr finden sich bis hellergroße, gelbgrüne Herde. Portaldrüsen verkäst.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz und der Leber. Tuberkulose der Lymphdrüsen. Pleuritis.

Versuch III.

Inhalation vorgenommen am 2. September 1905.

Konzentration der Lösung: 0.02 Prozent.

Stamm der Tuberkelkultur: GH.

Dauer der Inhalation: 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 16 gehört als Kontrolltier Nr. 17

"	"	"	18	"	"	"	19
"	"	"	20	"	"	"	21
"	"	"	22	"	"	"	23
"	"	"	24	"	"	"	25

Anzahl der Tiere: 10.

Tier Nr. 16.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 585^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 3. X. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 18. X. 1905. Lebensdauer: 46 Tage.

Sektionsbefund: Die Kinnrüsen kleinbohnen groß, die Halsrüsen haselnuß groß: alle mit stecknadelkopfgroßen gelben Herden versehen.

Alle Lungenlappen von zahlreichen kleineren und spärlichen größeren bis kleinlinsengroßen grauen, mit gelben Zentren versehenen Herden durchsetzt. Die größeren Herde erweisen sich am Durchschnitt als Bronchiektasien. Serös-fibrinöse, leicht hämorrhagische Flüssigkeit in beiden Brusthöhlen.

Die Milz mit der Bauchwand verlötet, aufs Vierfache vergrößert, ist teils von infarktähnlichen, teils von stecknadelkopfgroßen, graugelben Herden durchsetzt.

Die Leber unregelmäßig höckerig, weist zahlreiche kleinste bis bohnen-große gelbe Herde auf. Die Portaldrüsen vergrößert und verkäst.

Darm und Mesenterialdrüsen makroskopisch unverändert.

Uterus fast involviert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz und der Leber. Pleuritis bilateralis. Status post abortum.

Tier Nr. 17. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 425^{grm}.

Eingegangen am 23. XI. 1905. Lebensdauer: 82 Tage.

Sektionsbefund: Hals-, Kinn-, Inguinal- und Retroperitonealdrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In den Lungen finden sich kleinste bis linsengroße, aus Konfluenz hervorgegangene, grauweiße Herde. Die größeren zeigen ein gelbes Zentrum. Im rechten Hinterlappen befinden sich zwei käsige Infarkte.

Bronchial- und Retrosternaldrüsen bedeutend vergrößert und mit gelben Herden versehen.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Milz aufs Vierfache vergrößert, von kleinsten bis bohnen großen, graugelben Herden durchsetzt.

In der Leber finden sich zahlreiche bis bohnen große Herde.

Darmschleimhaut gerötet. Darminhalt flüssig.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz und der Lymphdrüsen. Pericarditis. Enteritis acuta.

Tier Nr. 18.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 630^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 30. IX. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 24. X. 1905. Lebensdauer: 52 Tage.

Sektionsbefund: Hals- und Kinndrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In den Lungen befinden sich, in allen Lappen gleichmäßig vorhanden, kleinste bis stecknadelkopfgroße graue Herde. Daneben sind bis linsengroße gelbe Herde in beiden Unterlappen nachweisbar. Im rechten Mittellappen ein bohnen großer gelber Infarkt.

Bronchial- und Retrosternaldrüsen vergrößert und von gelben Herden durchsetzt.

Herzbeutel mit einer trüben Flüssigkeit erfüllt.

Milz aufs Sechsfache vergrößert mit kleinsten bis stecknadelkopfgroßen grauen Herden versehen. Daneben gelbe infarktähnliche Herde.

Die Leber unregelmäßig höckerig, von außerordentlich zahlreichen kleinsten bis hellergroßen Herden durchsetzt. Portaldrüsen verkäst.

Uterus klein, unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz, der Leber, der Lymphdrüsen. Pericarditis.

Tier Nr. 19. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 445 ^{grm}.

Eingegangen am 28. XII. 1905. Lebensdauer: 117 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und mittlere Halslymphdrüsen vergrößert und von gelben Herden durchsetzt.

Sämtliche Lungenlappen von sehr zahlreichen grauen, teilweise konfluierenden Knoten durchsetzt, partienweise auch diffus grau infiltriert. Die großen Knoten erweisen sich am Durchschnitt als Bronchiektasien. Bronchialdrüsen vergrößert und erweicht.

Milz aufs Vierfache vergrößert, bis auf kleine Partien in eine trockene gelbe Masse umgewandelt.

Die Leber von zahlreichen kleineren und größeren gelben Flecken durchsetzt. Portaldrüsen vergrößert und verkäst.

Der Dünndarm streckenweise gerötet und mit schleimig-rötlichem Inhalt erfüllt.

Die Dünndarmdrüse etwas vergrößert, weich, enthält stecknadelkopfgroße gelbe Herde.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz, der Leber und der Lymphdrüsen. Enteritis acuta.

Tier Nr. 20.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 750 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 5. X. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 30. X. 1905. Lebensdauer: 59 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen makroskopisch unverändert.

In den Lungen sehr zahlreiche bis über stecknadelkopfgroße graue, daneben bis linsengroße, im Zentrum gelbe Herde, davon einer in der l. Spitze.

Bronchialdrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In der linken Brusthöhle eine geringe Menge serös-hämorrhagischer Flüssigkeit. Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Die Milz aufs Sechsfache vergrößert, mit zahlreichen grauen bis über stecknadelkopfgroßen Herden versehen.

Leber unregelmäßig höckerig, weist vereinzelte kleinste bis kleinlinsengroße Herde auf. Portaldrüsen verkäst.

Darm und Mesenterialdrüsen makroskopisch unverändert.

Uterus klein, unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pleuritis sinistra. Pericarditis.

Tier Nr. 21. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 610 ^{grm}.

Eingegangen am 9. IX. 1905. Lebensdauer: 7 Tage.

Sektionsbefund: Hals und Keimdrüsen unverändert.

Lungen und Bronchialdrüsen rein.

Milz etwas vergrößert, mit kleinen grauen Knötchen versehen.

In der Leber mehrere bis kirschengroße Abszesse. Daneben vereinzelte kleinste graue Knötchen. Darm unverändert.

Diagnose: Leberabszeß. Tuberkulose der Leber und Milz.

Tier Nr. 22.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 735 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 10. X. 2 tote Junge frühgeworfen.

Eingegangen 12. XI. 1905. Lebensdauer: 71 Tage.

Sektionsbefund: Hals-, Kinn- und Inguinaldrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In den Lungen sind zahlreiche stecknadelkopfgroße, konfluierende Herde zu sehen. Im rechten Hinterlappen ein über die Oberfläche vorspringender, am Durchschnitt zystischer Herd (Bronchiektasie) nachweisbar. In der linken Spitze und dem rechten Hinterlappen je ein über die Oberfläche vorspringender, infarktähnlicher Herd. Die Bronchialdrüsen bohnergroß mit gelben Herden versehen.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Milz aufs Sechsfache vergrößert, weist zahlreiche kleinstecknadelkopfgroße graue, und infarktähnliche gelbe Herde auf.

Leber unregelmäßig höckerig, enthält bis linsengroße, gelbgrüne Herde. Portaldrüsen vergrößert und verkäst.

Darm und Mesenterialdrüsen rein.

Uterus klein, unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz und der Leber. Pericarditis.

Tier Nr. 23. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 550 ^{grm}.

Eingegangen am 30. XI. 1905. Lebensdauer: 89 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In allen Lungenlappen befinden sich recht zahlreiche stecknadelkopfbis linsengroße Herde von grauer Farbe.

Bronchial- und Retrosternaldrüsen vergrößert und von käsigen Herden durchsetzt.

Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält kleinste graue Knötchen und einen linsengroßen gelben Fleck (Infarkt).

Die Leber mit zahlreichen kleinsten bis stecknadelkopfgroßen grauen Knötchen versehen. Die Portaldrüsen vergrößert, derb.

Darm und Mesenterialdrüsen rein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Milz und der Leber.

Tier Nr. 24.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 660 g^{mm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 29. IX. 1905 wird ein frühreifes lebendes Junges geworfen.

Eingegangen am 14. XI. 1905. Lebensdauer: 73 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen bedeutend vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In allen Lungenlappen finden sich stecknadelkopfgroße bis (aus Konfluenz hervorgegangene) kleinlinsengroße Herde von grauer Farbe und kleinem gelbem Zentrum. Außerdem finden sich blasige Knötchen, die sich am Durchschnitt als Bronchiektasien erweisen. Im rechten Hinterlappen eine Bronchiektasie von $\frac{3}{4}$ cm Durchmesser.

Bronchialdrüsen vergrößert und verkäst.

Milz aufs Vierfache vergrößert, weist zahlreiche stecknadelkopfgroße graue Herde auf.

Leber unregelmäßig höckerig, enthält zahlreiche bis hellergroße, gelbgrüne Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert. Uterus klein, unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 25. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 520 g^{mm}.

Eingegangen am 18. IX. 1905. Lebensdauer: 16 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen unverändert.

Lunge und Mesenterialdrüsen rein.

In der aufs Doppelte vergrößerten Milz kleinste graue Herde.

In der Leber ungefähr zehn bis erbsengroße gelbe Herde.

Im Darms entsprechend den Plaques Schwellungen und gelbe Punkte nachweisbar. Mesenterialdrüsen vergrößert.

Diagnose: Tuberkulose des Darmes, der Leber und der Milz.

Versuch IV.

Inhalation vorgenommen am 20. IX. 1905.

Konzentration der Lösung: 0.01 Prozent.

Stamm der Tuberkelkultur: GH.

Dauer der Inhalation: 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 26 gehört als Kontrolltier Nr. 27.

” ” ” ” 28 ” ” ” ” 20.

Anzahl der Tiere 4.

Tier Nr. 26.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 690 g^{mm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 18. X. 1905 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 10. XI. 1905. Lebensdauer: 51 Tage.

Sektionsbefund: Die linke mittlere Halsdrüse mit gelben Herden versehen.

In allen Lungenlappen gleichmäßig vorhanden finden sich kleinste bis stecknadelkopfgroße graue Herde vor.

Die Bronchialdrüsen bedeutend vergrößert, enthalten große gelbe Knoten. Der Herzbeutel mit einer trüben Flüssigkeit erfüllt.

Milz aufs Vierfache vergrößert, ist von zahlreichen stecknadelkopfgroßen grauen Herden durchsetzt.

Die Leber von unregelmäßiger Oberfläche, enthält zahlreiche kleinste bis linsengroße gelbe Herde.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 27. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 675 ^{grm}.

Eingegangen am 8. XII. 1905. Lebensdauer: 79 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen makroskopisch unverändert.

In den Lungen zahlreiche kleine graue Herde, daneben einige größere, im Zentrum verkäste.

Die Bronchialdrüsen stark vergrößert, enthalten gelbe Herde.

Milz aufs Doppelte vergrößert, von zahlreichen kleinstecknadelkopfgroßen gelben Herden durchsetzt.

Die Leber mit stecknadelkopfgroßen gelben Flecken versehen.

Der Dünndarm gerötet, mit rötlich schleimigem Inhalt erfüllt.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Enteritis acuta.

Tier Nr. 28.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 415 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Abortus von 2 Föten am 1. X. 1905.

Eingegangen am 8. XII. 1905. Lebensdauer: 79 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In den Lungen sind zahlreiche bis kleinlinsengroße gelbe, grau umsäumte Herde vorhanden. Daneben Bronchiektasien. Die Bronchialdrüsen vergrößert und erweicht. Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, von zahlreichen kleineren grauen und größeren gelben Herden durchsetzt.

Die Leber unregelmäßig hockerig, enthält stecknadelkopfgroße und infarktähnliche gelbe Herde.

Dünn- und Dickdarmdrüse stark vergrößert, sind von gelben Herden durchsetzt.

Ein Teil des Dünndarms stärker injiziert, mit rötlich-schleimigem Inhalt erfüllt.

Uterus klein, unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz. Tuberkulose der Halslymphdrüsen und Mesenterialdrüsen. Enteritis acuta.

Tier Nr. 29. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 370 grm.

Eingegangen am 4. XII. 1905. Lebensdauer: 75 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen unverändert.

Der Hinterlappen der rechten Lunge mit der Brustwand fest verlötet. Der Lungenlappen selbst infiltriert, am Durchschnitt graurot. Auf dem Lappen dicke fibrinöse Auflagerungen. Der vordere Rand des 1. u. 2. Lappens mit dem Pericard verlötet. Lungen sonst rein.

Bronchialdrüsen nicht vergrößert.

Leber und Milz ohne Veränderungen.

Diagnose: Pleuropneumonie. Keine Tuberkulose.

Versuch V.

Inhalation vorgenommen am 7. X. 1905.

Konzentration der Lösung: 0.05 Prozent.

Stamm der Tuberkelkultur: GH.

Dauer der Inhalation 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 30 gehört als Kontrolltier Nr. 31.

"	"	"	"	32	"	"	"	"	33.
---	---	---	---	----	---	---	---	---	-----

"	"	"	"	34	"	"	"	"	35.
---	---	---	---	----	---	---	---	---	-----

Anzahl der Versuchstiere: 6.

Tier Nr. 30.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 610 grm.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 7 Wochen.

Am 9. X. 1905 wirft das Tier ein frühreifes lebendes Junges.

Eingegangen am 6. XII. 1905. Lebensdauer: 60 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und von gelben Herden durchsetzt.

Alle Lungenlappen von sehr zahlreichen kleinen bis stecknadelkopfgroßen grauen, rot umsäumten Knötchen und von spärlichen bis kleinlinsengroßen grauen, zentral gelb gefärbten Herden durchsetzt. Daneben spärliche Bronchiektasien.

Die Bronchialdrüsen stark vergrößert und erweicht.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, mit stecknadelkopfgroßen gelben Herden versehen.

Die Leber von unregelmäßiger Oberfläche, enthält außerordentlich zahlreiche bis hellergröße graugelbe Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein, unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 31. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 480 grm.

Eingegangen am 6. XII. 1905. Lebensdauer: 60 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit einzelnen stecknadelkopfgroßen grauen Herden versehen.

Der linke und rechte Lappen diffus graurot infiltriert. In dem grauroten Gewebe finden sich einzelne bis kleinlinsengroße graue Herde.

In den übrigen Lungenlappen eben solche zum Teil konfluierende Herde. Daneben Bronchiektasien.

Bronchialdrüsen vergrößert, enthalten einzelne gelbe Knoten.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, ist von zahlreichen kleinstecknadelkopfgroßen, hämorrhagisch aussehenden, Knötchen durchsetzt.

Die Leber unregelmäßig hockerig, ist fast ganz von nekrotischen gelben Herden durchsetzt.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber u. der Milz. Pneumonia.

Tier Nr. 32.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 684 grm.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 20. X. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 16. XII. 1905. Lebensdauer: 70 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und von gelben Herden durchsetzt.

Sämtliche Lungenlappen von außerordentlich zahlreichen bis über stecknadelkopfgroßen grauen, im Zentrum gelb gefärbten Herden durchsetzt.

Die Bronchialdrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Die Milz aufs Vierfache vergrößert, enthält zahlreiche kleinstecknadelkopfgroße und größere (aus Konfluenz hervorgegangene) Herde.

Die Leber an der Oberfläche grob granuliert, enthält bis erbsengroße gelbgrüne Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein, unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pericarditis.

Tier Nr. 33. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 570 grm.

Eingegangen am 15. XII. 1905. Lebensdauer: 69 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und mittlere Halsdrüsen vergrößert und mit grauen Herden versehen.

Der erste rechte und der untere Anteil des 2. rechten Lappens, die linke Spitze diffus graurot infiltriert, außerdem in sämtlichen Lappen stecknadelkopfgroße, graue, sehr zahlreiche Herde.

Die Milz aufs Vierfache vergrößert, ist mit der Bauchwand verlötet und enthält zahlreiche miliare und spärliche kleinstecknadelkopfgroße graue Knötchen.

In der Leber bis linsengroße, nicht sehr zahlreiche Herde.

In den Mesenterialdrüsen einzelne graue Knötchen. Darm unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber u. der Milz. Pneumonia.

Tier Nr. 34.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 787 grm.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 17. X. 1905 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 28. XII. 1905. Lebensdauer: 82 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und mittlere Halsdrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

Sämtliche Lungenlappen weisen zahlreiche kleine und größere bis zu kleinlinsengroße meist graue, seltener zentral gelb gefärbte Knötchen auf. Daneben Bronchiektasien. Die Bronchialdrüsen vergrößert, enthalten gelbe Herde.

Milz aufs Fünffache vergrößert, mit der seitlichen Bauchwand verwachsen, zeigt nebst stecknadelkopfgroßen Herden große infarktähnliche Flecken.

Die Leber von außerordentlich zahlreichen bis hellergroßen Flecken durchsetzt.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 35. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 400 g^{mm}.

Eingegangen am 30. XI. 1905. Lebensdauer: 54 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In den Lungen finden sich mäßig zahlreiche stecknadelkopf- bis kleinlinsengroßen Herde mit zentralem gelbem Fleck. Die größeren erweisen sich am Durchschnitt als Bronchiektasien.

Die Milz aufs Vierfache vergrößert, enthält stecknadelkopfgroße graue Knötchen und bis linsengroße, aus Konfluenz entstandene, Flecken.

Die Leber enthält kleinste gelbgrüne Knötchen und bis erbsengroße randständige Flecken.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Versuch VI.

Inhalation vorgenommen am 8. XI. 1905.

Konzentration der Lösung: 0.067 Prozent.

Stamm der Tuberkelkultur: GH.

Inhalationsdauer: 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 36 gehört als Kontrolltier Nr. 37.

„ „ „ „ 38 „ „ „ „ 39.

„ „ „ „ 40 „ „ „ „ 41.

„ „ „ „ 42 „ „ „ „ 43.

Anzahl der Versuchstiere: 8.

Tier Nr. 36.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 640 g^{mm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 16. XI. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 12. I. 1906. Lebensdauer: 65 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und mittlere Halsdrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich bis erbsengroße graue, zentral gelb gefärbte Knoten. Daneben Bronchiektasien. Die Bronchialdrüsen vergrößert, enthalten kleine gelbe Knoten.

Die Milz aufs Fünffache vergrößert, ist fast in ihrer ganzen Ausdehnung in eine gelbe Masse umgewandelt.

Die Leber erscheint grob granuliert und enthält bis hellergroße gelbgrüne Herde nebst sehr zahlreichen stecknadelkopfgroßen Knoten.

Darm unverändert. In den Mesenterialdrüsen kleine graue Knötchen.

Uterus klein, unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 37. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 590 ^{gm}.

Eingegangen am 27. I. 1906. Lebensdauer: 80 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals-, Axillar- und Inguinaldrüsen von bis kleinlinsengroßen gelben Herden durchsetzt.

Sämtliche Lungenlappen von zahlreichen kleinen grauen und von spärlicheren linsengroßen gelben Herden durchsetzt. Die größeren Herde erweisen sich am Durchschnitt als Bronchiektasien.

Die Bronchialdrüsen bedeutend vergrößert und von großen gelben Herden durchsetzt.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält stecknadelkopfgroße graugelbe und bis zu 1 ^{cm} lange infarktähnliche Herde.

Die Leber ganz übersät mit stecknadelkopfgroßen und größeren infarktähnlichen Herden. Die Portaldrüsen kleinbohnengroß und verkäst.

Darm unverändert. In den Mesenterialdrüsen gelbe Herde.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Tuberkulose der Lymphdrüsen.

Tier Nr. 38.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 520 ^{gm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 6. XII. 1905 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 29. XII. 1905. Lebensdauer: 51 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und von stecknadelkopfgroßen gelben Herden durchsetzt.

Sämtliche Lungenlappen enthalten zahlreiche bis linsengroße im Zentrum gelbe Herde. Die größten Herde zeigen am Durchschnitt Höhlenbildung.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Milz aufs Vierfache vergrößert, ist von zahlreichen stecknadelkopfgroßen, teilweise konfluierenden Knötchen durchsetzt.

Die Leber granuliert, enthält nebst zahlreichen kleineren bis hellergroße gelbgrüne und infarktähnliche Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein, unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pericarditis.

Tier Nr. 39. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 510 ^{gm}.

Eingegangen am 10. I. 1906. Lebensdauer: 63 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals-, Inguinal- und Axillardrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

Alle Lungenlappen von sehr zahlreichen stecknadelkopf- bis linsengroßen grauen, im Zentrum gelb gefärbten Herden durchsetzt. Die größeren Herde zeigen am Durchschnitt Höhlenbildung. Außerdem in den oberen Lungenlappen kleine Partien diffus rotbraun infiltriert.

In beiden Pleurasäcken eine größere Menge rötlich gefärbter Flüssigkeit.
Die Bronchialdrüsen vergrößert und mit großen gelben Herden versehen.
Die Milz mit der Bauchwand verwachsen, aufs Dreifache vergrößert, enthält zahlreiche miliare bis linsengroße Herde.

Die Leber grob granuliert, ist von großen infarktähnlichen zitronengelben Herden durchsetzt.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pleuritis bilat. Pneumoniae lobulares.

Tier Nr. 40.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 645 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 7. XII. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 5. I. 1906. Lebensdauer: 58 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals- und Substernaldrüsen mit gelben stecknadelkopfgroßen Herden versehen.

Der erste linke Lungenlappen über einem erbsengroßen gelben Herd mit dem Brustfell verwachsen. Sämtliche Lungenlappen von verhältnismäßig wenigen linsen- bis erbsengroßen gelben Herden durchsetzt. Außerdem in der Lunge bis stecknadelkopfgroße graue Knötchen. Die größeren Herde erweisen sich zum Teil als Bronchiektasien.

Der größere Teil des 1. und 2. rechten, sowie des 1. linken und der vordere Anteil des 2. linken Lappens ist diffus rotbraun infiltriert. In den infiltrierten Partien miliare bis stecknadelkopfgroße graue, im Zentrum gelb gefärbte Herde.

Die Milz aufs Fünffache vergrößert und von stecknadelkopfgroßen und größeren infarktähnlichen Herden durchsetzt.

Leber granuliert, enthält sehr zahlreiche bis erbsengroße gelbe Flecken.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonia.

Tier Nr. 41. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 515 ^{grm}.

Eingegangen am 17. I. 1906. Lebensdauer: 70 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals-, Axillar- und Inguinaldrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

Die Lungen von kleinen grauen und bis kleinlinsengroßen grauen, im Zentrum gelb gefärbten Herden durchsetzt. Daneben Bronchiektasien. Die vorderen Anteile beider Oberlappen diffus rotbraun infiltriert.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält sehr zahlreiche kleinstecknadelkopfgroße Herde.

Die Leber unregelmäßig hockerig von linsengroßen und größeren, infarktähnlichen Herden durchsetzt.

In den Mesenterialdrüsen sind stecknadelkopfgroße, gelbe Knoten.

Darm makroskopisch unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonia lobul. bilat.

Tier Nr. 42.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 580 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 18. XI. 1905 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 1. II. 1906. Lebensdauer: 85 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals-, Axillar- und Inguinaldrüsen von bis linsengroßen gelben Herden durchsetzt.

In den Lungen finden sich zahlreiche gelbe, grau umsäumte stecknadelkopf- bis erbsengroße Herde vor. Daneben reichlich Bronchiektasien.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, mit zahlreichen stecknadelkopf-großen grauen und einzelnen konfluierenden gelben Herden versehen.

Die Knötchen in der Leber sind meist klein und grau und äußerst zahlreich. Nur am Rande der Leber finden sich größere infarktähnliche Herde.

Ein Teil der Dünndarmschlingen gerötet und mit rötlich schleimigem Inhalt erfüllt.

Die Mesenterialdrüsen vergrößert.

Uterus unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Enteritis acuta.

Tier Nr. 43. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 525 ^{grm}.

Eingegangen am 28. XII. 1906. Lebensdauer: 50 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und von stecknadelkopfgroßen gelben Herden durchsetzt.

Der rechte hintere Lungenlappen an einer Stelle mit dem Zwerchfell verlötet. In der Lunge finden sich miliare graue Knötchen nebst linsengroßen gelben, grau umsäumten Knoten vor. Die Bronchialdrüsen vergrößert.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält kleine graue und größere gelbe Herde.

Die Leber von kleinen grauen und größeren infarktähnlichen Herden durchsetzt.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pericarditis.

Versuch VII.

Inhalation vorgenommen am 2. XII. 1905.

Konzentration der Lösung: 0.1 Prozent.

Stamm der Tuberkelkultur: G.H.

Inhalationsdauer: 2 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 44 gehört als Kontrolltier Nr. 45.

„	„	„	„	46	„	„	„	„	47.
---	---	---	---	----	---	---	---	---	-----

„	„	„	„	48	„	„	„	„	49.
---	---	---	---	----	---	---	---	---	-----

Anzahl der Versuchstiere: 6.

Tier Nr. 44.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 530 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 3 Wochen.

Am 20. XII. 1905 Abortus von 3 Föten.

Eingegangen am 31. XII. 1905. Lebensdauer: 29 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen mit gelben Knötchen versehen.

Sämtliche Lungenlappen von ziemlich zahlreichen, grauen punktförmigen bis kleinlinsengroßen grauen, häufig im Zentrum gelb gefärbten Herden durchsetzt. Daneben kleine Bronchiektasien.

Die Bronchialdrüsen vergrößert und mit gelben Knoten versehen.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert mit zahlreichen miliaren Knoten versehen.

Die Leber von kleinsten und erbsengroßen infarktähnlichen Herden durchsetzt.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus kleinfingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz, Pericarditis.

Status post abortum.

Tier Nr. 45. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 450 ^{grm}.

Eingegangen am 12. I. 1906. Lebensdauer: 41 Tage.

Sektionsbefund: Die Halsdrüsen mit spärlichen gelben Flecken versehen, die Kinnrdrüsen unverändert.

Der 1. linke, der 2. u. 3. rechte Lungenlappen mit der Brustwand, der 3. rechte auch mit dem Zwerchfell verwachsen.

Sämtliche Lungenlappen von außerordentlich zahlreichen bis kleinlinsengroßen zentral verkästen Herden durchsetzt.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält zahlreiche kleine scharf begrenzte graue Knötchen.

Die Leber an der Oberfläche stark granuliert, mit außerordentlich zahlreichen miliaren entweder vollkommen hämorrhagischen oder grauen, von hämorrhagischen Höfen umgebenen, Knötchen versehen.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen der Leber und der Milz.

Tier Nr. 46.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 850 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 3 Wochen.

Am 15. XII. 1905 Abortus von 4 Föten.

Eingegangen am 20. I. 1906. Lebensdauer: 49 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals-, Axillar- und Inguinaldrüsen von gelben Knoten durchsetzt.

Der 1. linke Lungenlappen mit der Brustwand verwachsen. Sämtliche Lungenlappen von stecknadelkopf- bis kleinlinsengroßen grauen, zentral gelben Herden durchsetzt; außerdem die unteren Anteile des 1. und 2. Lappens diffus graubraun infiltriert. Daneben finden sich in den Lungen spärliche Bronchiektasien.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält zahlreiche miliare graue Knötchen.

Die Leber mit miliaren bis erbsengroßen Herden versehen; an der Oberfläche ist sie grob granuliert.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonia. Pericarditis.

Tier Nr. 47. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 630^{grm}.

Eingegangen am 7.II. 1906. Lebensdauer: 67 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und mittlere Halsdrüsen mit kleinen gelben Knötchen versehen.

Sämtliche Lungenlappen stellenweise mit der Pleura verwachsen und mit zahlreichen linsengroßen grauen, im Zentrum gelben Knoten durchsetzt. Sehr starke Konfluenz der Knoten.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält stecknadelkopfgroße graue Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 48.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 630^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 3 Wochen.

Am 18.XII. 1905 Abortus von 4 Föten.

Eingegangen am 22.XII. 1905. Lebensdauer: 20 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen makroskopisch unverändert.

Sämtliche Lungenlappen herdweise dunkelrotbraun hepatisiert, daneben sowohl in den hepatisierten wie in den lufthaltigen Partien kleinstecknadelkopfgroße graue, zentral gelbe Knoten. Die Bronchialdrüsen vergrößert, enthalten stecknadelkopfgroße graue Knoten.

Milz kaum vergrößert, enthält spärliche miliare graue Knötchen.

Die Leber hat punktförmige gelbe Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Lobulärpneumonie. Status post abortum.

Tier Nr. 49. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 490^{grm}.

Eingegangen am 18.I. 1906. Lebensdauer: 47 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals- und Axillardrüsen enthalten stecknadelkopfgroße gelbe Knötchen.

In der Lunge befinden sich zahlreiche stecknadelkopfgroße und etwas größere graue, im Zentrum gelb gefärbte, stark konfluierende Knoten. Daneben kleinste Bronchiektasien.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, ist von zahlreichen kleinstecknadelkopfgroßen grauen Herden durchsetzt.

Die Leber grob granuliert, enthält zahlreiche kleinstecknadelkopfgroße Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Versuch VIII.

Inhalation vorgenommen am 11. XII. 1905.

Konzentration der Lösung: 0.05 Prozent.

Stamm der Tuberkelkultur: G H.

Dauer der Inhalation: 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 50 gehört als Kontrolltier Nr. 51.

„	„	„	„	52	„	„	„	53.
„	„	„	„	54	„	„	„	55.
„	„	„	„	56	„	„	„	57.
„	„	„	„	58	„	„	„	59.

Anzahl der Versuchstiere: 10.

Tier Nr. 50.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 625 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 26. XII. 1905 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 12. II. 1906. Lebensdauer: 63 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals-, Inguinal- und Axillardrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

Sämtliche Lungenlappen von zahlreichen stecknadelkopf- bis linsengroßen grauen, im Zentrum gelben Herden durchsetzt. Die großen Knoten erweisen sich am Durchschnitt als Bronchiektasien. Der 1. Lappen links in seiner größeren Ausdehnung graurot hepatisiert.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, mit der Bauchwand verwachsen und von kleinstecknadelkopfgroßen Knoten durchsetzt.

Die Leber granuliert, enthält bis zu hellergröße gelbgrüne Herde.

Darm unverändert. In den Mesenterialdrüsen stecknadelkopfgroße graue und graugelbe Herde. Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz und der Lymphdrüsen. Pneumonie.

Tier Nr. 51. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 470 ^{grm}.

Eingegangen am 27. II. 1906. Lebensdauer: 78 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert, enthalten stecknadelkopfgroße gelbe Knoten.

In allen Lungenlappen miliare bis stecknadelkopfgroße graue Herde, daneben bis linsengroße Bronchiektasien mit teilweise nekrotischer Wandung. In allen Lungenlappen kleine Partien diffus graurot infiltriert.

Die Bronchialdrüsen vergrößert und mit linsengroßen gelben Herden versehen.

Im zentralen Anteile der aufs Doppelte vergrößerten Milz finden sich punktförmige graue Knötchen; am Rande konfluierende stecknadelkopfgroße.

Die Leber granuliert, enthält bis kleinlinsengroße gelbgrüne Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz. Lobulärpneum.

Tier Nr. 52.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 600 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 20. XII. 1905 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 19. I. 1906. Lebensdauer: 39 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen unverändert.

In den Lungen mäßig zahlreiche linsengroße graue, im Zentrum gelb gefärbte Herde.

Bronchialdrüsen vergrößert und mit linsengroßen im Zentrum gelben Knoten versehen.

Milz nicht vergrößert, mit einzelnen miliaren Knötchen versehen.

In der Leber finden sich spärliche miliare graue Knötchen und ein stechnadelkopfgroßer hämorrhagischer Fleck.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Primäre Lungentuberkulose, beginnende Leber- und Milztuberkulose.

Tier Nr. 53. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 470 ^{grm}.

Eingegangen am 10. II. 1906. Lebensdauer: 61 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen etwas vergrößert, makroskopisch unverändert.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich miliare bis stechnadelkopfgroße graue Herde, daneben ca. 8 bohnen große graue mit breitem gelbem Zentrum.

Die Bronchialdrüsen stark vergrößert und erweicht.

Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält mässig zahlreiche miliare bis stechnadelkopfgroße graugelbe Herde.

In der Leber einige bohnen große Abszesse, daneben die Leber von zahlreichen grauen Flecken durchsetzt.

Die Dickdarmdrüse erbsengroß; die Dünndarmdrüse taubeneigroß und erweicht.

Darm unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Abszesse in Leber-, Dünn- und Dickdarmdrüse.

Tier Nr. 54.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 660 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 15. XII. 1905 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 1. I. 1906. Lebensdauer: 20 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen nicht vergrößert, weich.

Der linke Vorderlappen fest mit der Brust verwachsen. Die Pleura stark verdickt, weißgrau, sukkulent. Der linke 1. Lappen auch mit dem Pericard verwachsen. In beiden Brustfellsäcken größere Mengen grauer leicht gelatinöser Flüssigkeiten. In allen Lappen finden sich spärliche stechnadelkopfgroße graue Knötchen.

Der Herzbeutel verdickt und von fibrinös-hämorrhagischer Flüssigkeit stark ausgedehnt.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält spärliche miliare Knötchen.

Die Leber enthält spärliche gelbe Fleckchen.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Das linke Uterushorn bleistift dick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pleuritis-exsudation. Pericarditis. Status post abortum.

Tier Nr. 55. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 585 ^{grm}.

Eingegangen am 13.I. 1906. Lebensdauer: 33 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und mittlere Halsdrüsen makroskopisch unverändert.

In den Lungen spärliche stecknadelkopf- bis kleinlinsengroße graue, im Zentrum gelbe Herde.

Die Milz kaum vergrößert, enthält spärliche stecknadelkopfgroße Knötchen.

In der Leber finden sich einzelne, miliare bis stecknadelkopfgroße graue Knötchen vor.

Einige Schlingen des Dünndarmes etwas stärker ausgedehnt, injiziert und mit rötlich-schleimigem Inhalt erfüllt.

Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Enteritis acuta.

Tier Nr. 56.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 850 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 5.I. 1906 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 13.I. 1906. Lebensdauer: 33 Tage.

Sektionsbefund: Kinnrdrüsen unverändert. Die mittleren Halsdrüsen vergrößert und mit grauen Knötchen versehen.

In den Lungen finden sich bis kleinlinsengroße Knoten mit gelbem Zentrum und grauen Höfen. Diese erweisen sich am Durchschnitt als Bronchiektasien. Daneben sind ziemlich zahlreiche kaum stecknadelkopfgroße graue Knötchen mit lichtem Zentrum vorhanden.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält sehr zahlreiche kleinstecknadelkopfgroße konfluierende Knoten.

Die Leber von außerordentlich zahlreichen infarktähnlichen Herden durchsetzt. Die Oberfläche granuliert.

Darm unverändert. In der Dünndarmdrüse einzelne stecknadelkopfgroße graue Knötchen.

Das rechte Uterushorn fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Status post abortum.

Tier Nr. 57. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 610 ^{grm}.

Eingegangen am 28.II. 1906. Lebensdauer: 79 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen bedeutend vergrößert und mit stecknadelkopfgroßen gelben Herden versehen.

In sämtlichen Lungenlappen befinden sich zahlreiche kleinlinsengroße Knötchen mit grauem Rand und gelbem Zentrum. Das Zentrum meist blasig vorgewölbt (Bronchiektasien).

Die Bronchialdrüsen bohnen groß und verkäst.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält bis linsengroße gelbe Herde.
Die Leber stark granuliert, ist von punktförmigen bis linsengroßen Herden durchsetzt.

Im Dünndarm einzelne Follikel geschwollen und mit gelben Flecken versehen.

Die Dünndarmdrüse vergrößert und härter.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz und des Darmes (?).

Tier Nr. 58.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 595 g^{rm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 5 Wochen.

Am 28. XII. 1905 ein lebendes Junges frühgeworfen.

Eingegangen am 16. II. 1906. Lebensdauer: 67 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals-, Axillar-, Inguinal- und Retrosternaldrüsen vergrößert und mit stecknadelkopfgroßen gelben Herden versehen.

Sämtliche Lungenlappen weisen zahlreiche punktförmige bis linsengroße Herde auf. Daneben Bronchiektasien.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, ist von stecknadelkopfgroßen graugelben Knoten durchsetzt.

Die Leber an der Oberfläche granuliert, enthält kleine punktförmige und große infarktähnliche Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz und der Lymphdrüsen.

Tier Nr. 59. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 385 g^{rm}.

Eingegangen am 2. III. 1906. Lebensdauer: 81 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit stecknadelkopfgroßen gelben Herden versehen.

In sämtlichen Lungenlappen bis linsengroße konfluierende grauweiße, im Zentrum gelb gefärbte Herde. Daneben Bronchiektasien.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert mit miliaren bis stecknadelkopfgroßen Herden versehen.

Die granulierte Leber zeigt miliare bis linsengroße zitronengelbe Herde.

Ein großer Teil des Dünndarmes ist stärker injiziert und mit rötlich-schleimigem Inhalt erfüllt.

Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Enteritis acuta.

Versuch IX.

Inhalation vorgenommen am 31. I. 1906.

Konzentration der Lösung: 0.125 Prozent ($\frac{1}{8}$ Prozent).

Stamm der Tuberkelkultur: GH.

Dauer der Inhalation: 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 60 gehört als Kontrolltier Nr. 61.

"	"	"	"	62	"	"	"	"	63.
"	"	"	"	64	"	"	"	"	65.
"	"	"	"	66	"	"	"	"	67.
"	"	"	"	68	"	"	"	"	69.
"	"	"	"	70	"	"	"	"	71.

Anzahl der Versuchstiere: 12.

Tier Nr. 60.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 680 ^g_{mm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 4. II. 1906 2 lebende und 2 tote Junge frühgeworfen.

Eingegangen am 22. II. 1906. Lebensdauer: 40 Tage.

Sektionsbefund: In der rechten Kinndrüse ein stecknadelkopfgroßes gelbes Knötchen.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich nebst miliaren grauen Knötchen bis linsengroße, zentral gelb gefärbte Herde.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, von zahlreichen miliaren bis stecknadelkopfgroßen graugelben Knötchen durchsetzt.

Die Leber durch miliare bis linsengroße Einlagerungen gefleckt.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus involviert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 61. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 460 ^g_{mm}.

Eingegangen am 26. II. 1906. Lebensdauer: 44 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen mit linsengroßen gelben Herden versehen.

Sämtliche Lungenlappen von zahlreichen grauweißen und vereinzelt gelben über stecknadelkopfgroßen Herden durchsetzt.

Die Bronchialdrüsen über bohngroß und erweicht.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, fast vollständig von gelben konfluierenden Flecken eingenommen.

In der granulierten Leber sind miliare bis bohngroße Herde vorhanden.

Darm und Mesenterialdrüsen ohne Veränderungen.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 62.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 500 ^g_{mm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 8. II. 1906 2 lebende Junge frühgeworfen.

Eingegangen am 8. III. 1906. Lebensdauer: 54 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit punktförmigen gelben Knoten versehen.

In sämtlichen Lungenlappen bis stecknadelkopfgroße graue Knötchen.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält zahlreiche miliare graue bis linsengroße konfluierende gelbe Herde.

In der granulierten Leber bis linsengroße gelbe Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 63. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 470 ^{grm}.

Eingegangen am 22. III. 1906. Lebensdauer: 68 Tage.

Sektionsbefund: In den Halsdrüsen einzelne punktförmige und ein linsengroßer Fleck.

In sämtlichen Lungenlappen stecknadelkopf- bis kleinlinsengroße graue, im Zentrum gelbe Knoten. Beiderseitige Pleuritis serosa.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält punktförmige bis stecknadelkopfgroße gelbe Herde.

Die Leber stark granuliert, enthält nebst kleinsten bis hellergroße Herde.

Die Dünndarmdrüse vergrößert, enthält stecknadelkopfgroße gelbe Herde.

Darm unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pleuritis serosa bilat.

Tier Nr. 64.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 450 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen:

Am 4. II. 1906 ein totes Junges frühgeworfen.

Eingegangen am 31. III. 1906. Lebensdauer: 77 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Hals-, Axillar- und Inguinaldrüsen mit stecknadelkopfgroßen gelben Herden versehen.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich stecknadelkopf- bis erbsengroße verkäste grau umsäumte Knoten.

Die Bronchialdrüsen haselnußgroß und verkäst.

Die Milz aufs Vierfache vergrößert, von miliaren bis stecknadelkopfgroßen Herden durchsetzt.

Die Leber granuliert, von kleineren grauen und größeren infarktähnlichen Herden durchsetzt.

In der Dünndarmdrüse ein kleines mit einem hyperämischen Hof versehenes kleines Knötchen.

Darm unverändert. Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz und der Lymphdrüsen.

Tier Nr. 65. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 400 ^{grm}.

Eingegangen am 21. III. 1906. Lebensdauer: 67 Tage.

Sektionsbefund: Die Kinnrdrüsen mit über stecknadelkopfgroßen gelben Herden versehen.

In sämtlichen Lungenlappen stecknadelkopf- bis linsengroße Knoten, die kleineren grau, die größeren im Zentrum verkäst. Daneben Bronchiektasien.

Die Milz aufs Vierfache vergrößert, von sehr zahlreichen stecknadelkopfgroßen grauen und nur spärlichen gelben Knötchen durchsetzt.

Die Leber mit gelben punktförmigen bis $\frac{3}{4}$ ^{cm} im Durchmesser haltenden infarktähnlichen Flecken versehen.

In der Dünndarmdrüse mehrere kleine gelbe Knötchen. Darm rein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 66.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 470 g^{mm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 9.II.1906 2 lebende Junge frühgeworfen.

Eingegangen am 21.III.1906. Lebensdauer: 67 Tage.

Sektionsbefund: In den Kinn-, Hals-, Inguinal- und Axillardrüsen miliare bis kleinlinsengroße käsige Herde.

In sämtlichen Lungenlappen sehr zahlreiche stecknadelkopf- bis kleinlinsengroße graue im Zentrum gelb gefärbte Herde. Daneben kleine Bronchiektasien.

Die Bronchialdrüsen über haselnußgroß und verkäst.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält miliare graue bis linsengroße gelbe Herde.

Die Leber von zahlreichen punktförmigen und von $\frac{1}{2}$ cm im Durchmesser haltenden infarktähnlichen Herden durchsetzt.

In den Mesenterialdrüsen einzelne miliare graue Knötchen.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz und der Lymphdrüsen.

Tier Nr. 67. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 400 g^{mm}.

Eingegangen am 22.III.1906. Lebensdauer: 68 Tage.

Sektionsbefund: Kinnrüsen unverändert. In den Halslymphdrüsen kleinlinsengroße gelbe Herde.

Sämtliche Lungenlappen mit stecknadelkopf- bis erbsengroßen gelben grau umsäumten Knoten versehen. Daneben kleine Bronchiektasien.

Die Bronchialdrüsen haselnußgroß, verkäst.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert und in derselben punktförmige bis zu $\frac{3}{4}$ cm im Durchmesser haltende Knoten vorhanden.

In der Leber, besonders am Rande (1 cm) große infarktähnliche Herde.

In den Mesenterialdrüsen kleine graue Knötchen.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 68.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 400 g^{mm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 20.II.1906 3 tote Junge frühgeworfen.

Eingegangen am 31.III.1906. Lebensdauer: 77 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen kalkige Knötchen vorhanden.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich stecknadelkopf- bis erbsengroße graue, im Zentrum verkäste Herde. Die erbsengroßen erweisen sich am Durchschnitt als Bronchiektasien. Die Bronchialdrüsen haselnußgroß.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, von zahlreichen stecknadelkopfgroßen Herden durchsetzt.

In der Leber teils miliare bis stecknadelkopfgroße graue, teils erbsengroße gelbe Knoten vorhanden. Die Postaldrüsen stark vergrößert und verkäst.

In den Mesenterialdrüsen stecknadelkopfgroße gelbe und graue Herde.

Im Dünndarm die Plaques geschwollen.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Status post partum praematurum.

Tier Nr. 69. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 710^{grm}.

Eingegangen am 9.II. 1906. Lebensdauer: 27 Tage.

Sektionsbefund: Das Tier ist gut genährt.

Kinn- und Halsdrüsen unverändert.

Im 2. linken Lungenlappen, in der dem 3. Lappen zugekehrten Fläche ein über stecknadelkopfgroßer grauer Herd mit gelbem Zentrum; vor demselben ein kleineres Knötchen vorhanden.

Milz und Leber unverändert, ebenso der Darm und seine Drüsen.

Diagnose: Lungentuberkulose. Todesursache unbekannt.

Tier Nr. 70.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 560^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 5.II. 1906 ein lebendes Junges frühgeworfen.

Eingegangen am 16.II. 1906. Lebensdauer: 34 Tage.

Sektionsbefund: Kinn-, Halsdrüsen beiderseits vergrößert und derber.

Der 3. rechte Lungenlappen an seinem hinteren unteren Rand ziemlich fest mit der Pleura verwachsen. In sämtlichen Lungenlappen finden sich stecknadelkopf- bis kleinlinsengroße teils graue, teils gelbe Herde, welche letztere von grauen, mitunter auch von hämorrhagischen Höfen umgeben sind.

Die Milz mäßig geschwellt, enthält miliare graue Knötchen.

In der Leber finden sich miliare bis linsengroße gelbe Flecken.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Status post part. praemat.

Tier Nr. 71. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 610^{grm}.

Eingegangen am 21.III. 1906. Lebensdauer: 67 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit miliaren bis linsengroßen gelben Herden durchsetzt.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich stecknadelkopf- bis linsengroße graue, im Zentrum gelb gefärbte Herde.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Die Milz aufs Sechsfache vergrößert von zahlreichen stecknadelkopfgroßen bis (aus Konfluenz hervorgegangenen) erbsengroßen Herden durchsetzt.

Die Leber unregelmäßig höckerig, enthält bis $\frac{3}{4}$ cm im Durchmesser haltende, infarktähnliche Herde.

Darm unverändert. In den Mesenterialdrüsen bis stecknadelkopfgroße gelbe Knoten.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber, der Milz. Pericarditis.

Versuch X.

Inhalation vorgenommen am 25.I. 1906.

Konzentration der Lösung: 0.067 Prozent.

Stamm der Tuberkelkultur: G.H.

Dauer der Inhalation: 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 72 gehört als Kontrolltier Nr. 73.

"	"	"	"	74	"	"	"	"	75.
"	"	"	"	76	"	"	"	"	77.
"	"	"	"	78	"	"	"	"	79.
"	"	"	"	80	"	"	"	"	81.

Anzahl der Versuchstiere: 10.

Tier Nr. 72.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 680 ^grm.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 13. II. 1906 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 8. IV. 1906. Lebensdauer: 73 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert, enthalten bis stecknadelkopfgroße gelbe Knötchen.

Sämtliche Lungenlappen sind von stecknadelkopfgroßen bis linsengroßen grauen Herden durchsetzt. Nur einzelne von ihnen sind mit einem zentralen gelben Fleck versehen. Andere lassen bläuliche Höhlen durchschimmern (Bronchiektasien).

Die Milz aufs Vierfache vergrößert, ist von miliaren bis stecknadelkopfgroßen, gelben, an manchen Stellen konfluierenden Herden übersät.

In der granulierten Leber neben kleineren grauen ziemlich zahlreiche infarktähnliche über 1^{cm} lange gelbe Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 73. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 730 ^grm.

Eingegangen am 11. III. 1906. Lebensdauer: 45 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen bis stecknadelkopfgroße graue Herde.

In sämtlichen Lungenlappen sehr zahlreiche punktförmige bis linsengroße graue Herde. Die größeren von ihnen sind im Zentrum verkäst.

Die Milz kaum vergrößert, ist von kleinstecknadelkopfgroßen grauen Herden durchsetzt.

Die Leber mit miliaren bis linsengroßen Flecken versehen.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 74.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 810 ^grm.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 7 Wochen.

Am 3. III. 1906 3 lebende reife Früchte geworfen.

Eingegangen am 3. III. 1906. Lebensdauer: 37 Tage.

Sektionsbefund: Tier ziemlich abgemagert.

Kinnrdrüsen vergrößert und mit stecknadelkopfgroßen gelben Knötchen versehen. Die Halsdrüsen unverändert.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich miliare graue Knötchen, daneben in einzelnen Lappen über stecknadelkopfgroße graue, im Zentrum verkäste Herde. Außerdem sind kleine Bronchiektasien vorhanden.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, erscheint von zahlreichen miliaren grauen und spärlichen stecknadelkopfgroßen graugelben Knötchen durchsetzt.

Die granulierten Leber weist außerordentlich zahlreiche konfluierende, oft bis zu 1^{cm} im Durchmesser haltende Flecken auf.

Im Herzbeutel trübe Flüssigkeit.

Darm und seine Drüsen unverändert.

Uterus involviert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pericarditis.

Tier Nr. 75. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 630^{grm}.

Eingegangen am 31. III. 1906. Lebensdauer: 65 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit stecknadelkopfgroßen gelben Herden versehen.

Sämtliche Lungenlappen enthalten stecknadelkopfgroße graue und bohnen-große gelbe, grau umsäumte Knoten. Die bohnen-großen erweisen sich am Durchchnitt als Bronchiektasien.

Die Bronchialdrüsen vergrößert und verkäst.

Die aufs Dreifache vergrößerte Milz ist stellenweise mit der Bauchwand verwachsen und zeigt stecknadelkopfgroße bis 1^{cm} lange konfluierende nekrotische Herde.

In der grob granulierten Leber finden sich in großer Zahl bis zu $\frac{3}{4}$ cm lange, eingesunkene infarktähnliche Herde.

In den Mesenterialdrüsen kleine gelbe Knötchen. Darm unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 76.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 600^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 3. III. 1906 2 frühreife tote Junge geworfen.

Eingegangen am 13. III. 1906. Lebensdauer: 47 Tage.

Sektionsbefund: In den vergrößerten Kinn- und Halsdrüsen finden sich miliare bis stecknadelkopfgroße gelbe Herde.

Sämtliche Lungenlappen von sehr zahlreichen stecknadelkopf- bis kleins-linsengroßen gelben, grau umsäumten Knoten durchsetzt. Daneben Bronchiektasien. Die vorderen Anteile der Lunge beiderseits diffus graurot infiltriert.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, ist in ihrem mittleren Anteil durch Konfluenz von Knötchen in eine gelbspeckige Masse umgewandelt.

In der granulierten Leber kleine bis zu 1^{cm} im Durchmesser haltende Infarkte vorhanden.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterushörner kleinfingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonie. Status post partum praemat.

Tier Nr. 77. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 500^{grm}.

Eingegangen am 14. III. 1906. Lebensdauer: 48 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen finden sich stecknadelkopfgroße gelbe Knoten.

In sämtlichen Lungenlappen sind zahlreiche graue miliare bis stecknadelkopfgroße, außerdem bis linsengroße gelbe, grau umsäumte Knötchen vorhanden. Daneben Bronchiektasien.

Bronchialdrüsen bohnen groß und verkäst.

Milz aufs Dreifache vergrößert, durch Konfluenz von stecknadelkopfgroßen Knötchen in eine gelbe speckige Masse umgewandelt.

In der Leber sitzen zahlreiche kleinere und bis zu 1^{cm} im Durchmesser haltende infarktähnliche Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 78.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 550^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 22.II.1906 2 lebende Junge frühgeworfen.

Eingegangen am 26.III.1906. Lebensdauer: 60 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen kleinste bis kleinlinsengroße gelbe Knoten.

In sämtlichen Lungenlappen sitzen stecknadelkopf- bis erbsengroße gelbe, grau umsäumte Herde.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält stecknadelkopfgroße gelbe Herde.

In der Leber befinden sich neben kleineren Knoten bis zu 1/2^{cm} im Durchmesser haltende infarktähnliche Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 79. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 600^{grm}.

Eingegangen am 1.IV.1906. Lebensdauer: 66 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert, ohne Einlagerungen.

In sämtlichen Lungenlappen sehr zahlreiche stecknadelkopfgroße graue, mit gelbem Zentrum versehene Knötchen, daneben spärliche kleinlinsengroße gelbe, grau umsäumte Herde.

Die Milz aufs Vierfache vergrößert, enthält zahlreiche stecknadelkopfgroße graugelbliche Herde.

Die Leber stark granuliert, erscheint von außerordentlich zahlreichen miliaren bis zu 1/2^{cm} im Durchmesser haltenden Herden durchsetzt.

In den Mesenterialdrüsen kleine gelbe Knötchen. Darm unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 80.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 660^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 11.II.1906 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 22.III.1906. Lebensdauer: 56 Tage.

Sektionsbefund: In den vergrößerten Kinn-, Hals- und Inguinaldrüsen finden sich bis kleinlinsengroße verkäste Herde.

In sämtlichen Lungenlappen sind stecknadelkopf- bis kleinlinsengroße, graue, zentral gelbe Knoten enthalten. Die größeren Knoten erweisen sich als Bronchiektasien.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, ist an mehreren Stellen mit der Bauchwand verwachsen. Sie enthält kleinstecknadelkopfgroße und große bis zu 1^{cm} lange, aus Konfluenz hervorgegangene Herde.

In der höckerigen Leber miliare bis zu 1^{cm} lange Herde.

In der Dünndarmdrüse stecknadelkopfgroße gelbe Knoten. Dickdarmdrüsen unverändert, ebenso der Darm.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 81. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 670^{grm}.

Eingegangen am 1.IV. 1906. Lebensdauer: 66 Tage.

Sektionsbefund: In den vergrößerten Kinn- und Halsdrüsen finden sich bis stecknadelkopfgroße gelbe Knoten.

In sämtlichen Lungenlappen sind zahlreiche miliare bis linsengroße, gelb grau umsäumte Knoten enthalten. Die größeren Knoten erweisen sich als Bronchiektasien. Die beiden 1. Lappen sind graugelb infiltriert.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, mit zahlreichen grauen stecknadelkopfgroßen Herden versehen.

In der Leber finden sich linsen- bis erbsengroße gelbe Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonie.

Versuch XI.

Inhalation vorgenommen am 1. II. 1906.

Konzentration der Lösung: 0.06 Prozent.

Stamm der Tuberkelkultur: GH.

Dauer der Inhalation: 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 82 gehört als Kontrolltier Nr. 83.

„ „ „ „ 84 „ „ „ „ 85.

„ „ „ „ 86 „ „ „ „ 87.

„ „ „ „ 88 „ „ „ „ 89.

Anzahl der Versuchstiere: 8.

Tier Nr. 82.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 900^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 7 Wochen.

Am 12.II. 1906 2 lebende reife Früchte geworfen.

Eingegangen am 5.III. 1906. Lebensdauer: 33 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit kleinen grauen Knötchen versehen.

Sämtliche Lungenlappen enthalten stecknadelkopf- bis kleinlinsengroße graue, zentral gelb gefärbte Herde. Daneben Bronchiektasien.

Im Herzbeutel serös-hämorrhagische Flüssigkeit.

Die Milz ist aufs Dreifache vergrößert. Am Rande derselben sitzen

mehrere linsengroße gelbe Herde, sonst ist die Milz von stecknadelkopf-großen grauen Herden durchsetzt.

Die Leber stark granuliert, enthält stecknadelkopf-große Knoten und bis zu 4^{cm} im Durchmesser haltende infarktähnliche Herde.

In der Dickdarmdrüse ein gelber Knoten. Darm und Dünndarmdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pericarditis.

Tier Nr. 83. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 800 ^{gm}.

Eingegangen am 27.II.1905. Lebensdauer: 27 Tage.

Sektionsbefund: Drüsen unverändert.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich miliare bis stecknadelkopf-große graue Herde, von denen einzelne im Zentrum gelb gefärbt sind.

Die Milz kaum vergrößert, enthält spärliche miliare Knötchen.

An der Unterfläche des rechten Leberlappens ein stecknadelkopf-großer graugelber Herd.

Darm und seine Drüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 84.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 620 ^{gm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 5 Wochen.

Am 26.II.1906 1 reifes lebendes Junges geworfen.

Eingegangen am 2.III.1906. Lebensdauer: 30 Tage.

Sektionsbefund: Kinndrüsen unverändert, in den Halsdrüsen klein-stecknadelkopf-große gelbe Knötchen.

Sämtliche Lungenlappen enthalten zahlreiche bis über stecknadelkopf-große graue, im Zentrum gelb gefärbte Knoten.

Die Bronchialdrüsen haselnußgroß und verkäst.

Die Milz aufs Fünffache vergrößert, ist von zahlreichen miliaren grauen Knötchen durchsetzt.

Die Leber enthält sehr zahlreiche miliare und nur spärliche stecknadel-kopf-große Herde.

Darm und seine Drüsen unverändert.

Das linke Uterushorn über fingerdick, das rechte unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Status post partum.

Tier Nr. 85. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 510 ^{gm}.

Eingegangen am 17.III.1906. Lebensdauer: 45 Tage.

Sektionsbefund: In der linken mittleren Halsdrüse einzelne steck-nadelkopf-große Knoten.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich ziemlich zahlreiche bis über stecknadelkopf-große graue, im Zentrum gelbe Knoten.

Die Bronchialdrüsen enthalten erbsengroße gelbe Knoten.

Die Milz kaum vergrößert, enthält einzelne miliare graue Knötchen.

In der Leber nur spärliche punktförmige gelbe Flecken.

Der untere Rand des linken Vorderlappens der Lunge ist mit der Brustwand verlötet.

Eine Partie des Dünndarmes gerötet und mit einem schleimigen, rötlich gefärbten Inhalt erfüllt.

Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pleuritis serosa. Enteritis acuta.

Tier Nr. 86.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 530 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 24. II. 1906 gravid eingegangen. Lebensdauer: 24 Tage.

Sektionsbefund: Drüsen ohne Veränderungen.

Sämtliche Lungenlappen weisen zahlreiche stecknadelkopfgroße graue Herde auf.

In der Milz vereinzelte miliare graue Knötchen vorhanden.

In der Leber spärliche miliare und kleinstecknadelkopfgroße gelbe Flecken.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

In beiden Uterushörnern je ein Eiballen.

Diagnose: Lungentuberkulose mit spärlicher Verallgemeinerung. Gravidität.

Tier Nr. 87. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 730 ^{grm}.

Eingegangen am 26. II. 1906. Lebensdauer: 26 Tage.

Sektionsbefund: Drüsen ohne makroskopisch sichtbare Veränderungen.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich miliare bis stecknadelkopfgroße graue Herde, von denen vereinzelte zentral gelb gefärbt sind.

Die Milz etwas vergrößert, mit miliaren grauen Knötchen besetzt.

Die Leber mit spärlichen stecknadelkopfgroßen gelben Flecken versehen.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, Miliartuberkulose der Milz u. Leber.

Tier Nr. 88.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 490 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 22. II. 1906 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 6. III. 1906. Lebensdauer: 34 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit gelben Herden versehen.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich miliare bis linsengroße graue Knoten, die größeren mit geringer zentraler Verkäsung. Daneben kleine Bronchiektasien.

Die Milz aufs Vierfache vergrößert, enthält nebst miliaren grauen Knötchen bis linsengroße hämorrhagische Flecken.

Die Leber ist grob granuliert und von zahlreichen miliaren bis stecknadelkopfgroßen grauen Knötchen durchsetzt.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Beide Uterushörner bleistift dick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Status post abortum.

Tier Nr. 89. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 480 g^{rm}.

Eingegangen am 8.III. 1906. Lebensdauer: 36 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen makroskopisch unverändert.
In sämtlichen Lungenlappen, besonders zahlreich in den Hinterlappen
finden sich bis stecknadelkopfgroße graue Herde.

Außerdem der rechte Hinterlappen diffus graurot infiltriert.

Die aufs Doppelte vergrößerte Milz enthält spärliche miliare graue Knötchen.

Die Leber enthält zahlreiche bis stecknadelkopfgroße gelbe Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Lungentuberkulose; Miliartuberkulose der Leber und Milz.
Pneumonie.

Versuch XII.

Inhalation vorgenommen am 28. II. 1906.

Konzentration der Lösung: 0.125 Prozent (= $\frac{1}{8}$ Prozent).

Stamm der Tuberkelkultur: GH.

Dauer der Inhalation: 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 90 gehört als Kontrolltier Nr. 91.

"	"	"	"	92	"	"	"	"	93.
"	"	"	"	94	"	"	"	"	95.
"	"	"	"	96	"	"	"	"	97.
"	"	"	"	98	"	"	"	"	99.

Anzahl der Versuchstiere: 10.

Tier Nr. 90.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 735 g^{rm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 7 Wochen.

Am 1.III. 1906 2 lebende Junge frühgeworfen.

Eingegangen am 5.IV. 1906. Lebensdauer: 36 Tage.

Sektionsbefund: Hochgradig abgemagert.

Kinn- und Halsdrüsen vergrößert und mit stecknadelkopfgroßen graugelben Herden versehen.

In der Lunge finden sich spärliche stecknadelkopf- bis linsengroße graue, im Zentrum gelbe Knoten.

Die Bronchialdrüsen über bohngroß und verkäst.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält zahlreiche miliare bis stecknadelkopfgroße graugelbe Knoten.

In der Leber ziemlich zahlreiche miliare bis 1 cm lange Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 91. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 720 g^{rm}.

Eingegangen am 21.IV. 1906. Lebensdauer: 52 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen stecknadelkopfgroße graue Knötchen.

In den Lungenlappen linsengroße gelbe, grau umsäumte Knoten.

Der untere Teil des 1. u. 2. rechten und die Spitze des linken Lappens diffus infiltriert.

In der aufs Doppelte vergrößerten Milz finden sich stecknadelkopf- bis linsengroße konfluierende Herde.

Die Leber granuliert, enthält spärliche kleinlinsengroßen gelbe Flecken. Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonie.

Tier Nr. 92.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 730 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 19.III. 1906 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 28.III. 1906. Lebensdauer: 28 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen makroskopisch unverändert.

In allen Lungenlappen sitzen über stecknadelkopfgröße mit gelbem Zentrum und grauroten Säumen versehene Herde.

Die Bronchialdrüsen bohnen groß und verkäst.

Die Milz kaum vergrößert, enthält kleine miliare graue Knötchen und drei infarktähnliche kleinlinsengroße etwas vorgewölbte Herde.

Leber unverändert.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Die Uterushörner fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen und der Milz. Status post abortum.

Tier Nr. 93. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 650 ^{grm}.

Eingegangen am 13.IV. 1906. Lebensdauer: 44 Tage.

Sektionsbefund: In den Halsdrüsen finden sich einzelne bis kleinlinsengroße Herde.

In den Lungenlappen finden sich sehr zahlreiche meist graue, zum Teil konfluierende miliare bis stecknadelkopfgröße Knoten, daneben einige kleinlinsengroße mit zentralen Verkäsungen und grauem Saum. Außerdem bis linsengroße Bronchiektasien.

Die Milz an einer Stelle mit der Bauchwand verwachsen, aufs Vierfache vergrößert, enthält stark konfluierende stecknadelkopfgröße Herde.

Leber granuliert, ohne deutlich abgrenzbare Herde.

Die Spitze des 1. und 2. Lappens rechts und des 1. linken Lappens diffus grau infiltriert.

Darm und seine Drüsen ohne Veränderungen.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonie.

Tier Nr. 94.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 750 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 10.III. 1906 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 5.IV. 1906. Lebensdauer: 36 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen kleine gelbe Knötchen.

Der rechte 1. und der vordere Anteil des 2. Lappens, sowie der linke 1. Lappen diffus rotbraun infiltriert, daneben in allen Lappen miliare bis stecknadelkopfgröße graue Knötchen. Die größeren Knoten sind zentral verkäst.

Die Milz ist aufs Dreifache vergrößert und enthält zahlreiche miliare graue und einzelne konfluierende linsengroße gelbe Knoten.

In der Leber finden sich außerordentlich zahlreiche bis 1^{cm} lange Herde. Leber unregelmäßig höckerig.

Die Mesenterialdrüsen vergrößert und mit gelben Knoten versehen.

In den Follikeln am Übergang des Dünndarms in den Dickdarm vereinzelte gelbe Flecke.

Uterus.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonie.

Tier Nr. 95. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 810^g_{mm}.

Eingegangen am 22. III. 1906. Lebensdauer: 22 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen unverändert.

In allen Lungenlappen finden sich stecknadelkopfgroße graue, im Zentrum gelbe Herde. Der 1. linke Lungenlappen in seinem unteren Anteile diffus graubraun infiltriert.

In der kaum vergrößerten Milz sehr spärliche miliare schwarzrote oder graue Knötchen.

In der Leber spärliche punktförmige Herde.

Ein Teil des Dünndarmes gerötet und mit blutig schleimigem Inhalt erfüllt.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Enteritis acuta. Pneumonie.

Tier Nr. 96.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 650^g_{mm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 6 Wochen.

Am 22. III. 1906 2 reife lebende Junge geworfen.

Eingegangen am 29. III. 1906. Lebensdauer: 29 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen unverändert. In sämtlichen Lungenlappen sitzen miliare bis stecknadelkopfgroße graue, im Zentrum gelbe Herde.

Bronchialdrüsen über bohngroß und verkäst.

In der kaum vergrößerten Milz finden sich miliare graue Knötchen.

Leber ohne Veränderungen.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterushörner fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Status partum.

Tier Nr. 97. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 640^g_{mm}.

Eingegangen am 26. III. 1906. Lebensdauer: 26 Tage.

Sektionsbefund: In den Halsdrüsen vereinzelte stecknadelkopfgroße gelbe Flecken.

In sämtlichen Lungenlappen sitzen ziemlich zahlreiche über stecknadelkopfgroße graue Knötchen, von denen einzelne im Zentrum gelb gefärbt sind.

Der 2. und 3. Lappen rechts, sowie der untere Anteil des 1. und der ganze 2. Lappen links diffus grau infiltriert.

Die Milz von kleinen miliaren grauen Knötchen durchsetzt.

In der Leber spärliche kleine gelbe Flecken.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonie.

Tier Nr. 98.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 590 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 19.III. 1906 2 tote Junge frühgeworfen.

Eingegangen am 31.III. 1906. Lebensdauer: 31 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen unverändert. In sämtlichen Lungenlappen sitzen über stecknadelkopfgroße gelbe Herde mit rotbraunen, teilweise hämorrhagischen Höfen.

In der Milz miliare graue Knötchen nachweisbar. Milz kaum vergrößert.

In der Leber stecknadelkopf- bis kleinlinsengroße gelbe Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Beide Uterushörner über bleistift dick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Status post partum praematurum.

Tier Nr. 99. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 530 ^{grm}.

Eingegangen am 24.III. 1906. Lebensdauer: 24 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen ohne Veränderungen.

In sämtlichen Lungenlappen sitzen sehr zahlreiche bis kleinlinsengroße graue Knötchen, von denen einzelne im Zentrum gelb gefärbt sind.

Milz kaum vergrößert, enthält zahlreiche miliare graue Knötchen.

In der Leber spärliche kleine gelbe Flecken.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Versuch XIII.

Inhalation vorgenommen am 12.III. 1906.

Konzentration der Lösung: 0.125 Prozent (= $\frac{1}{8}$ Prozent).

Stamm der Tuberkelkultur: G.H.

Dauer der Inhalation: 3 Minuten.

Zum trächtigen Tier Nr. 100 gehört als Kontrolltier Nr. 101.

„	„	„	„	102	„	„	„	„	103.
---	---	---	---	-----	---	---	---	---	------

„	„	„	„	104	„	„	„	„	105.
---	---	---	---	-----	---	---	---	---	------

„	„	„	„	106	„	„	„	„	107.
---	---	---	---	-----	---	---	---	---	------

„	„	„	„	108	„	„	„	„	109.
---	---	---	---	-----	---	---	---	---	------

„	„	„	„	110	„	„	„	„	111.
---	---	---	---	-----	---	---	---	---	------

Anzahl der Versuchstiere: 12.

Tier Nr. 100.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 720 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 4 Wochen.

Am 22.III. 1906 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 24.IV. 1906. Lebensdauer: 43 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen kleine gelbe Knötchen.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich linsengroße graue, im Zentrum gelbe Herde.

Die äußersten Spitzen des 2. rechten Lappens diffus graurot hepatisiert.

Die Bronchialdrüsen haselnußgroß und verkäst.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält an ihrem Rande konfluierende gelbe und im Zentrum miliare graue Knötchen.

Die granulierten Leber enthält bis linsengroße gelbe Herde.

Darm und seine Drüsen unverändert.

Uterus klein.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonia.

Tier Nr. 101. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 620 ^{grm}.

Eingegangen am 18.IV. 1906. Lebensdauer: 37 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen stecknadelkopfgroße gelbe Herde.

In den Lungen zahlreiche bis kleinlinsengroße graue, im Zentrum gelbe Knoten. Daneben kleine Bronchiektasien.

Pericarditis und Pleuritis serosa.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält stecknadelkopfgroße, graue Herde, von denen einzelne im Zentrum gelb sind.

In der granulierten Leber ziemlich zahlreiche bis linsengroße Herde.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pericarditis und Pleuritis serosa.

Tier Nr. 102.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 710 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 4.IV. 1906 Abortus von 1 Föten.

Eingegangen am 14.IV. 1906. Lebensdauer: 33 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen kleinstecknadelkopfgroße graugelbe Knoten.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich bis stecknadelkopfgroße graue Knoten, von denen einige im Zentrum gelb gefärbt sind.

Der 1. und die Spitze des 2. Lappens rechts, sowie der vordere Anteil des 1. Lappens links graubraun infiltriert.

In allen Lappen finden sich kleine Bronchiektasien.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, enthält zahlreiche stecknadelkopfgroße Herde.

Die Leber von ziemlich zahlreichen gelben bis linsengroßen Flecken durchsetzt.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Pneumonia.

Tier Nr. 103. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 620 ^{grm}.

Eingegangen am 4.IV. 1906. Lebensdauer: 23 Tage.

Sektionsbefund: In den Halsdrüsen kleine gelbe Herde vorhanden.

In allen Lungenlappen sitzen ziemlich zahlreiche miliare bis stecknadelkopfgroße graue Knötchen.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält spärliche miliare graue Knoten. Bis linsengroße gelbe Flecken finden sich in der Leber nebst einigen miliaren grauen Knötchen.

Darm unverändert, ebenso die Mesenterialdrüsen.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 104.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 640 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 1.IV. 1906 Abortus eines Föten.

Eingegangen am 8.IV. 1906. Lebensdauer: 27 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen unverändert.

In sämtlichen Lungenlappen sitzen zahlreiche über stecknadelkopfgroße graue, im Zentrum gelb gefärbte Knoten. Bronchialdrüsen über bohnergroß und verkäst.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält einzelne miliare graue Knötchen.

Im linken Leberlappen befinden sich zwei linsengroße Herde, sonst sind in der Leber nur spärliche miliare Knötchen vorhanden.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Beide Uterushörner fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, Miliartuberkulose der Leber und Milz. Status post abortum.

Tier Nr. 105. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 590 ^{grm}.

Eingegangen am 7.IV. 1906. Lebensdauer: 26 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen makroskopisch unverändert.

Sämtliche Lungenlappen sind von sehr zahlreichen stecknadelkopfgroßen grauen, im Zentrum gelben Knötchen durchsetzt.

In der aufs Doppelte vergrößerten Milz sitzen zahlreiche miliare graue Knötchen.

In der Leber sitzen sehr zahlreiche miliare Knoten und stecknadelkopfgroße Flecken.

Einzelne Dünndarmschlingen etwas stärker injiziert und mit blutig-schleimigem Inhalt erfüllt.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, Miliartuberkulose der Leber und Milz. Enteritis acuta.

Tier Nr. 106.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 590 ^{grm}.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 14 Tage.

Am 26.III. 1906 Abortus von 2 Föten.

Eingegangen am 4.IV. 1906. Lebensdauer: 23 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen kleine gelbe Herde.

In sämtlichen Lungenlappen sitzen sehr zahlreiche bis stecknadelkopfgroße graue Knötchen mit zentral lichterer Färbung.

Die aufs Doppelte vergrößerte Milz enthält einzelne miliare graue Knötchen mit hämorrhagischen Höfen.

In der Leber bis stecknadelkopfgroße Herde in geringer Zahl.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Uterushörner kleinfingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, Miliartuberkulose der Leber und der Milz. Status post abortum.

Tier Nr. 107. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 580 grm.

Eingegangen 3. April 1906. Lebensdauer: 22 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert, weich, jedoch ohne makroskopisch sichtbare Veränderungen.

Die Spitze des rechten Lappens diffus graubraun infiltriert.

In sämtlichen Lungenlappen sitzen bis stecknadelkopfgroße graue, im Zentrum lichter gefärbte Herde.

Die Milz leicht geschwellt, enthält miliare, graue Knötchen.

In der Leber spärliche miliare Knötchen, nebst zwei stecknadelkopfgroßen Herden.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, Miliartuberkulose der Leber und der Milz. Pneumonia.

Tier Nr. 108.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 700 grm.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 6 Wochen.

Am 24. III. 1906 2 tote Junge frühgeworfen.

Am 3. IV. 1906 eingegangen. Lebensdauer: 22 Tage.

Sektionsbefund: In Kinn- und Halsdrüsen vereinzelte stecknadelkopfgroße graue Flecken.

In sämtlichen Lungenlappen finden sich sehr zahlreiche stecknadelkopfgroße graue, zentral gelb gefärbte Herde.

Die Milz kaum vergrößert, enthält unscharf begrenzte miliare graue Knötchen.

In der Leber spärliche miliare graugelbe Knötchen.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Das linke Uterushorn kleinfingerdick.

Diagnose: Primäre Lungentuberkulose, Miliartuberkulose der Leber und Milz. Status post part. praemat.

Tier Nr. 109. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 580 grm.

Eingegangen am 11. IV. 1906. Lebensdauer: 30 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen makroskopisch unverändert.

In sämtlichen Lungenlappen zahlreiche bis fast kleinlinsengroße graue Knötchen mit gelbem Zentrum.

Die Bronchialdrüsen bohngroß.

In der leicht vergrößerten Milz spärliche miliare graue Knötchen.

In der Leber bis kleinlinsengroße gelbe Flecken.

Darm und Mesenterialdrüsen unverändert.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz.

Tier Nr. 110.

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 620 grm.

Trächtigkeitsdauer zur Zeit der Inhalation: 5 Wochen.

Am 29. III. 1906 2 tote Junge frühgeworfen.

Eingegangen am 4. IV. 1906. Lebensdauer: 23 Tage.

Sektionsbefund: In der rechten Halsdrüse ein stecknadelkopfgroßer grauer Fleck.

In sämtlichen Lungenlappen zahlreiche stecknadelkopfgroße graue, im Zentrum gelb gefärbte Knötchen.

Die Milz aufs Doppelte vergrößert, enthält zahlreiche miliare graue Knötchen.

In der Leber einzelne punktförmige gelbe Fleckchen.

Ein Teil des Dünndarmes injiziert und mit rötlich-schleimigem Inhalt erfüllt.

Mesenterialdrüsen unverändert.

Beide Uterushörner fingerdick.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, Miliartuberkulose der Leber und Milz. Enteritis acuta. Status post part. praemat.

Tier Nr. 111. (Kontrolltier.)

Gewicht zur Zeit der Inhalation: 460 ^{grm}.

Eingegangen am 13. IV. 1906. Lebensdauer: 32 Tage.

Sektionsbefund: Kinn- und Halsdrüsen vergrößert, ohne makroskopisch sichtbare Veränderungen.

Die Lungen von sehr zahlreichen bis kleinlinsengroßen grauen Knoten durchsetzt, die in der Mitte meist gelbe Herde aufweisen.

Die Milz aufs Dreifache vergrößert, von miliaren bis stecknadelkopfgroßen grauen Herden durchsetzt.

In der Leber sehr zahlreiche miliare bis stecknadelkopfgroße Knoten.

Im Dickdarm ein dünnschleimiger graubrauner Inhalt. Die Dickdarmschleimhaut geschwollen und gerötet.

Die Dickdarmdrüse etwas geschwollen und graurot gefleckt.

Diagnose: Tuberkulose der Lungen, der Leber und der Milz. Dickdarmkatarrh.

Ergebnis der Untersuchungen.

Unter 59 Trächtigen gingen 31 Tiere früher (+) ein als die entsprechenden Kontrolltiere, 11 Trächtige gingen später (—) als ihre Kontrolltiere ein und in 17 Fällen bestand keine (±) Differenz an Lebensdauer zwischen Trächtigen und Kontrolltieren.

Das macht für 31 +	einen Prozentsatz von 52.6 Prozent	}
„ „ „ 11 —	„ „ „ 18.6	
„ „ „ 17 ±	„ „ „ 28.8	

d. h. unter 59 Trächtigen waren durch die Tuberkulose beeinflusst in bezug auf Lebensdauer 42 Fälle = 71.2 Prozent, während sich kein derartiger Einfluß nachweisen ließ in 17 Fällen = 28.8 Prozent. Wenn wir demnach den Prozentsatz der Lebensdauer der beeinflussten Fälle feststellen:

so gingen 31 Tiere früher (+) ein = 73.8 Prozent
und „ 11 „ später (—) „ = 26.2 „

Wie eingangs erwähnt wurde, sind nun auf Grund dieser Gruppierung in

1. 31 + 2. 17 ± und 3. 11 —

die weiteren Berechnungen angestellt.

Da die nur in bezug auf Lebensdauer gleichwertigen (17 ±) Fälle in den nun folgenden Fragen nicht mehr gleichwertig blieben, sondern größtenteils positiv wurden, so figurieren nun folgende Kategorien (siehe Tabelle 3).

- I. Abteilung: 31 positive + 17 gleichwertige = 48 Fälle,
- II. „ 17 gleichwertige für sich allein,
- III. „ 11 negative.

a) Knotengröße der I. Kategorie (Tabelle III, Abt. I).

Unter 48 Fällen:

waren die Knoten größer bei den Trächtigen in 17 Fällen = 35.4 Proz. +
„ „ „ kleiner „ „ „ „ „ 16 „ = 33.3 „ —
„ „ „ gleichgroß bei beiden in 15 „ = 31.3 „ ±
d. h. in 48 Fällen bestand ein Unterschied in bezug auf Knotengröße
in 33 Fällen = 68.7 Prozent und
kein Unterschied „ 15 „ = 31.3 „

Der Prozentsatz der + beeinflussten (größere Knoten) = 51.5 Prozent
„ „ „ — „ (kleinere „) = 48.5 „

Diese Zahlen besagen, daß bei den Trächtigen mit kürzerer Lebensdauer die Knoten in 51.5 Prozent größer waren als bei ihren Kontrolltieren trotz meist längerer Lebensdauer derselben.

Wenn wir aber unter den Trächtigen mit kürzerer Lebensdauer jene Fälle heraussuchen, deren Knoten als gleichwertig (±) erklärt werden mußten zurzeit der Sektion trotz der Lebenszeitdifferenz im Vergleiche zu ihren Kontrolltieren, so finden wir darunter 7 solche Fälle (Nr. 2, 6, 7, 10, 22, 74 und 80). Diese 7 Fälle können wir in der Annahme, daß, wenn sie die Lebensdauer der Kontrolltiere erreicht hätten, jedenfalls größere Knoten als die Kontrolltiere gehabt hätten, füglich den in bezug auf Knotengröße Positiven hinzurechnen, um eine absolute Zahl des rascheren Wachstums der Knoten zu gewinnen.

Wir haben demnach

$$\begin{array}{r} (+ 17) + (\pm 7) = 24 + \\ - 16 = 16 - \\ \hline 40 \end{array}$$

Unter 40 Fällen finden sich in

24 Fällen größere Knoten = 60 Prozent und in

16 „ kleinere „ = 40 „

In 60 Prozent der beeinflussten Fälle ist demnach der einzelne Knoten beim Trächtigen rascher gewachsen als beim Kontrolltiere.

b) Verkäsung der I. Kategorie (Tabelle III, Abt. I).

Unter 48 Fällen zeigte sich:

stärkere (+) Verkäsung beim Trächtigen als bei seinem

Kontrolltier in 22 Fällen = 45.8 Prozent

geringere (—) Verkäsung beim Trächtigen in 16 Fällen = 33.4 „

gleichgroße (\pm) Verkäsung in 10 Fällen = 20.8 „

Unter 48 Fällen fand sich daher ein Unterschied in der Verkäsung 38 mal, davon hatten im Vergleiche zu ihren Kontrolltieren:

stärkere (+) Verkäsung 22 Trächtige = 57.9 Prozent

geringere (—) „ 16 „ = 42.1 „

d. h. unter den Trächtigen mit kürzerer Lebensdauer fand sich in 57.9 Prozent eine stärkere, also rascher vorgeschrittene Verkäsung, als bei den Kontrolltieren trotz längerer Lebensdauer derselben.

Wenn wir nun wieder, wie wir dies bei der Knotengröße taten, jene trotz der Lebenszeitdifferenz als gleichwertig (\pm) erklärten Fälle herausgreifen, so ergibt sich ein + an 6 Fällen (Nr. 22, 56, 62, 84, 92, 108).

Wir haben daher

$$\begin{array}{r} (+ 22) + (+ 6) = 28 + \\ - 16 = 16 - \\ \hline 44 \end{array}$$

Unter 44 Fällen finden sich:

stärkere (+) Verkäsung in 28 Fällen = 63.6 Prozent

geringere (—) „ „ 16 „ = 36.4 „

In 63.6 Prozent der beeinflussten Fälle ist demnach die Verkäsung beim Trächtigen rascher vor sich gegangen als beim Kontrolltier.

c) Bronchiektasien der I. Kategorie (Tabelle III, Abt. I).

Es fanden sich sehr häufig glattwandige, bis zu $\frac{3}{4}$ cm im Durchmesser haltende, oft aus Konfluenz mehrerer hervorgegangene Höhlen, deren Wand meist grau und nur selten partienweise gelb gefärbt war.

Mikroskopisch besteht die Innenwand der Höhlen aus Aggregaten und Gruppen zerfallener und zerfallender Eiterkörperchen, während die Wandung selbst aus einem zellreichen Bindegewebe mit Zügen zirkulärer glatter Muskulatur besteht.

Wir deuten demnach diese Gebilde als Bronchiektasien.

Sie fanden sich bei den Trächtigen dieser Kategorie (48 Fälle) 22 mal; und bei den entsprechenden Kontrolltieren 21 mal d. h.:

Der Prozentsatz des Vorkommens an Bronchiektasien bei Trächtigen mit kürzerer Lebensdauer beträgt 51.1 Prozent und bei den Kontrolltieren trotz längerer Lebensdauer nur 48.9 Prozent.

d) Größe der Bronchiektasien der I. Kategorie (Tab. III, Abt. I).

Unter den genannten 22 Bronchiektasien waren:

größer (+) als beim Kontrolltier	16 Fälle	. . . . .	= 72.8 Prozent
kleiner (—) „ „ „	5 „	. . . . .	= 22.8 „
gleichgroße (±) wie beim Kontrolltier	1 Fall	. . . . .	= 4.4 „

das besagt, in 72.8 Prozent waren die Bronchiektasien bei den Trächtigen dieser Kategorie größer als bei den Kontrolltieren trotz längerer Lebensdauer derselben.

e) Generalisation der I. Kategorie (Tabelle III, Abt. I).

Unter 48 Fällen generalisierten:

früher (+) als das Kontrolltier	12 Fälle	. . . . .	= 25 Prozent
später (—) „ „ „	24 „	. . . . .	= 50 „
gleichzeitig (±) wie das Kontrolltier	12 Fälle	. . . . .	= 25 „

Rechnen wir wie bei Knotengröße und Verkäsung jene trotz kürzerer Lebensdauer als gleichwertig (±) erklärten Tiere (Nr. 16, 18, 20, 36, 38, 40) hinzu, so ergibt sich ein + an 6 Fällen.

Wir haben demnach

$$\begin{array}{rcl}
 (+ 12) + (+ 6) & = & + 18 \text{ Fälle } (42.9 \text{ Prozent}) \\
 - 24 & = & - 24 \text{ „ } (57.1 \text{ „ }) \\
 \hline
 & & 42 \text{ Fälle.}
 \end{array}$$

somit ist in 42.9 Prozent bei den Trächtigen dieser Kategorie die Generalisation früher eingetreten als bei den entsprechenden Kontrolltieren trotz längerer Lebensdauer derselben.

Die auf Tabelle III, Abt. II registrierten 17 Fälle sind in bezug auf Lebensdauer völlig gleichwertig. Hingegen verhielt sich

a) Knotengröße der II. Kategorie.

Größere (+) Knoten als beim Kontrolltier fanden sich

in 6 Fällen	. . . . .	= 35.3 Prozent
kleinere (—) als beim Kontrolltier	in 3 Fällen	. . . = 17.6 „
gleichgroße (±) wie beim Kontrolltier	in 8 Fällen	. = 47.1 „

Unter 9 beeinflussten Fällen waren demnach
 die Knoten größer (+) in 6 Fällen = 66.7 Prozent
 „ „ kleiner (—) „ 3 „ = 33.3 „
 d. h. trotz gleicher Lebensdauer waren bei den beeinflussten
 Trächtigen dieser Kategorie in 66.7 Prozent die Knoten größer
 als bei ihren Kontrolltieren. (Vgl. hierzu I. Kategorie mit kürzerer
 Lebensdauer = 60 Prozent.)

b) Verkäsung der II. Kategorie (Tabelle III, Abt. II).

Unter diesen 17 Fällen bestand:

stärkere (+) Verkäsung als beim Kontrolltier in 9 Fällen = 53 Prozent
 geringere (—) „ beim Trächtigen in 4 Fällen . = 23.5 „
 gleichwertige (±) Verkäsung bei beiden „ 4 „ . = 23.5 „

Unter 13 beeinflussten Fällen hatten demnach:

stärkere (+) Verkäsung 9 Fälle = 69.2 Prozent
 geringere (—) „ 4 „ = 30.8 „
 somit war bei den Tieren dieser Kategorie trotz gleichwertiger
 Lebensdauer die Verkäsung unter den beeinflussten Fällen in
 69.2 Prozent rascher vor sich gegangen als bei den Kontroll-
 tieren. (Vgl. hierzu I. Kategorie mit kürzerer Lebensdauer = 63.6 Proz.)

c) Bronchiektasien der II. Kategorie (Tabelle III, Abt. II).

Unter 17 Fällen fanden sie sich:

bei den Trächtigen 8 mal = { 61.5 Prozent = Relations- }
 bei den Kontrolltieren 5 mal = { 38.5 „ = prozentsatz }

Die Trächtigen mit gleicher Lebensdauer wie die Kontroll-
 tiere hatten demnach in 61.5 Prozent Bronchiektasien. (Vgl.
 hierzu I. Kategorie 51.1 Prozent.)

d) Größe der Bronchiektasien der II. Kategorie (Tab. III, Abt. II).

Unter den 8 Fällen bei den Trächtigen waren:

die Bronchiektasien größer (+) als beim Kontrolltier

7 mal = 87.5 Prozent
 kleiner (—) als beim Kontrolltier 1 mal = 12.5 „

Die Trächtigen mit gleicher Lebensdauer wie die Kontroll-
 tiere hatten demnach in 87.5 Prozent größere Bronchiektasien
 als die Kontrolltiere. (Vgl. hierzu I. Kategorie, 72.8 Prozent.)

e) Generalisation der II. Kategorie (Tabelle III, Abt. II).

Unter 17 Fällen generalisierten:

früher (+) als die Kontrolltiere 6 Fälle = 35.3 Prozent
 später (—) „ „ „ 5 „ = 29.4 „
 gleichzeitig (±) wie die Kontrolltiere 6 Fälle . . . = 35.3 „

Unter den beeinflussten 11 generalisierten:

früher (+) 6 Fälle . . . = 54.5 Prozent
 später (—) 5 „ . . . = 45.5 „

Bei gleicher Lebensdauer generalisierten unter den beeinflussten Trächtigen dieser Kategorie 54.5 Prozent der Fälle früher als die Kontrolltiere. (Vgl. hierzu I. Kategorie = 42.9 Prozent.)

Die auf Tabelle III, Abt. III registrierten 11 Fälle sind Trächtige, die die Kontrolltiere überlebt haben.

a) Knotengröße der III. Kategorie (Tabelle III, Abt. III).

Unter 11 Fällen fanden sich:

größere (+) Knoten als beim Kontrolltier 7 mal . . = 63.6 Prozent
 kleinere (—) „ „ „ „ 1 „ . . = 9.2 „
 gleichgroße (±) „ wie „ „ 3 „ . . = 27.2 „

Unter 8 beeinflussten Fällen waren die Knoten:

größer (+) als beim Kontrolltier 7 mal = 87.5 „
 kleiner (—) „ „ „ 1 „ = 12.5 „

d. h. bei den Trächtigen mit längerer Lebensdauer als die Kontrolltiere waren die Knoten größer in 87.5 Prozent der beeinflussten Fälle.

b) Verkäsung der III. Kategorie (Tabelle III, Abt. III).

Stärkere (+) Verkäsung als beim Kontrolltier 6 mal . = 54.5 Prozent
 geringere (—) „ „ „ „ 1 „ . = 9.1 „
 gleichwertige (±) „ wie „ „ 4 „ . = 36.4 „

Somit unter 7 beeinflussten:

6 mit stärkerer Verkäsung . . = 85.7 Prozent
 1 „ geringerer „ . . = 14.3 „

Bei den Trächtigen mit längerer Lebensdauer als der ihrer zugehörigen Kontrolltiere ging die Verkäsung rascher vor sich in 85.7 Prozent der beeinflussten Fälle.

c) Bronchiektasien der III. Kategorie (Tabelle III, Abt. III).

Sie fanden sich:

bei den Trächtigen 8 mal . . = 88.9 Prozent
 „ „ Kontrolltieren 1 mal . = 11.1 „

Die Trächtigen mit längerer Lebensdauer als ihre Kontrolltiere hatten in 88.9 Prozent Bronchiektasien.

d) Größe der Bronchiektasien der III. Kategorie (Tab. III, Abt. III).

In allen Fällen (= 100 Prozent) waren die Bronchiektasien der Trächtigen dieser Kategorie größer.

e) Generalisation der III. Kategorie (Tabelle III, Abt. III).

Unter den 11 Fällen generalisierten:

früher (+) als die Kontrolltiere 8 Fälle = 72.8 Prozent

später (−) „ „ „ 1 Fall = 9.1 „

gleichzeitig (±) wie die Kontrolltiere 2 Fälle . . . = 18.1 „

Somit waren unter 9 beeinflusst:

+ 8 = 88.9 Prozent

− 1 = 11.1 „

Unter den Trächtigen dieser Kategorie generalisierten demnach früher 88.9 Prozent.

Übersichtstabelle der Prozentsätze.

F r a g e	Z u s t a n d	I. Kategorie +	II. Kategorie ±	III. Kategorie −
Knotengröße {	Trächtig	60.0 Prozent	66.7 Prozent	87.5 Prozent
	Kontrolle	40.0 „	33.3 „	12.5 „
Verkäsung {	Trächtig	63.6 „	69.2 „	85.7 „
	Kontrolle	36.4 „	30.8 „	14.3 „
Vorkommen an Bronchiektasien {	Trächtig	51.1 „	61.5 „	88.9 „
	Kontrolle	48.9 „	38.5 „	11.1 „
Größe der Bronchiektasien {	Trächtig	72.8 „	87.5 „	100.0 „
	Kontrolle	27.2 „	12.5 „	—
Generalisation {	Trächtig	42.9 „	54.5 „	88.9 „
	Kontrolle	57.1 „	45.5 „	11.1 „

Daß die Zahlen der positiven (+) Reihe (Tabelle III, Abt. I und Übersichtstabelle der Prozentsätze Abt. I) zu niedrige werden müssen, war ja im voraus zu erwarten. Wurden doch Trächtige Tiere mit abgekürzter Lebensdauer in direkte Parallele gezogen mit ihren Kontrolltieren, die die Trächtigen in vielen Fällen ganz bedeutend überlebten.

Die Fälle der Tabelle III, Abt. III hingegen sind Tiere, von denen die Trächtigen sowohl wie die Kontrolltiere gleichzeitig, meist infolge von interkurrenten Komplikationen, eingegangen sind, und diese Tiere sind es, die uns das richtige Verhältnis der durch die Schwangerschaftsbeeinflussung gesetzten Veränderungen zu zeigen vermögen.

Der Vollständigkeit halber führen wir an, daß in 91.5 Prozent Schwangerschaftsunterbrechung eintrat.

Wenn wir resümieren, so war die Tuberkulose der Respirationsorgane des Meerschweinchens, beurteilt nach Lebensdauer, durch die Schwangerschaft beeinflusst in 71.2 Prozent der Fälle, während in 28.8 Prozent kein Einfluß nachweisbar.

Unter den beeinflussten Tieren war

- a) das Leben abgekürzt in 73.8 Prozent der Fälle und in 26.2 Prozent sogar verlängert;
- b) die Einzelknoten waren größer in 60 Prozent bzw. **66.7 Prozent**;
- c) die Verkäsung war vorgeschritten in 63.6 Prozent bzw. **69.2 Prozent**;
- d) Bronchiektasien fanden sich in 51.1 Prozent bzw. **61.5 Prozent**;
- e) größere Bronchiektasien fanden sich in 72.8 Prozent bzw. **87.5 Prozent**;
- f) die Generalisation trat früher ein in 42.9 Prozent bzw. **54.5 Prozent**.

Wir glauben uns auf Grund der in der Tabelle sub Kategorie II registrierten, in bezug auf Lebensdauer gleichwertigen, in dieser Frage daher am allerkompetentesten Fälle zu folgenden **Schlußsätzen** berechtigt halten zu können:

1. Der beim Meerschweinchen in den oben angeführten Prozentsätzen bestehende ungünstige Einfluß der Schwangerschaft auf die, durch verhältnismäßig **starke Dosen** erzeugte, Lungentuberkulose beruht:

- a) auf einem rascheren Wachstum der Knoten;
- b) auf einer früher eintretenden und rascher vor sich gehenden Verkäsung;
- c) auf einer baldigen Ausbildung von Bronchiektasien und
- d) auf der raschen Zunahme der Größe der Bronchiektasien.

2. Den wichtigsten Einfluß unter den soeben angeführten Momenten glauben wir jedoch in der Verkäsung erblicken zu dürfen.

3. Bezüglich der Generalisation der Tuberkulose ließ sich ein erheblicher Unterschied nicht ausfindig machen.

Erläuterungen zu den Tabellen und Sektionsprotokollen.

Zu Tabelle I und II.

1. Die in den Tabellen I und II bei Knotengröße und Verkäsung (siehe Lungen, Bronchialdrüsen, Milz, Hals-, Mesenterial- und Körperdrüsen) angegebenen Zahlen drücken das Maß derselben in Millimetern aus. Ebenso bei den Bronchiektasien.

2. Jene Zahlen, denen ein „f“ beigelegt ist (siehe Volumen der Milz, der Hals-, Mesenterial- und Körperdrüsen) bezeichnen, wie vielfach das Organ gegen die Norm vergrößert ist.

3. Die mit Kreuzzeichen versehenen Rubriken besagen die Anzahl bzw. den Grad und zwar:

× (ein Kreuz) bedeutet:

a) bei Knotenzahl: eine geringe Anzahl von Knoten,

b) bei Konfluenz: eine geringe Konfluenz,

c) bei Grad der Tuberkulose (Leber): nur spärliche tuberkulöse Herde.

× × (zwei Kreuze) bedeuten bei den angeführten Punkten: eine mittelmäßige Entwicklung und

× × × (drei Kreuze) bedeuten: eine sehr starke Entwicklung.

4. Das Positivzeichen (+) bedeutet bei:

a) Infarkt,

b) Infiltration,

c) Nachschub,

d) Cirrhose,

e) Darmfollikelschwellung,

f) Darmfollikelverkäsung.

das Vorhandensein der genannten Veränderungen.

5. Bei Geburtsstatistik:

1. W = Wochen.

2. T = Tage.

3. Unter Status uteri zur Zeit der Sektion ist die Zeit, die seit der Schwangerschaftsbeendigung bis zum Lebensende verstrichen ist, in Tagen angegeben.

A. Zur Bestimmung der Größe der Knoten wurden solche größte Einzelknoten gewählt — die mit freiem Auge keine Anzeichen von Konfluenz erkennen ließen.

B. Bei der Verkäsung wurde die makroskopisch nachweisbare stärkste Verkäsung der Einzelknoten verzeichnet, während eine eventuelle Verkäsung in der Wand von Bronchiektasien für die Tabellen unberücksichtigt blieb.

C. Bei der Bestimmung der Größe der Bronchiektasien wurde der Durchmesser des Binnenraumes der größten Bronchiektasie gemessen.

D. Bei der Bestimmung des Verhaltens der Bronchialdrüsen wurde das Paket der rechten tracheo-bronchialen Drüsen gemessen.

E. In den unteren Teilen der Vorderlappen zeigten sich häufig neben ausgesprochenen umschriebenen tuberkulösen Veränderungen diffuse Infiltrationen, deren Natur makroskopisch nicht immer mit Sicherheit angegeben werden konnte, weswegen sie als Infiltration in der Rubrik „Lunge“ und als Pneumonie in der Rubrik „Komplikation“ geführt wurden.

F. Der Ausdruck „Cirrhose der Leber“ wurde gebraucht, wenn dieselbe an der Oberfläche eine unregelmäßig höckerige Beschaffenheit und eine vermehrte, derbere Konsistenz aufwies.

Tabelle I.

t=trächtig; K=Kontrolle		t	t	t	t	K	t	t	t	t	K	t	t	t	K
Tiernummer:		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Lunge	{Knotengröße . . .	4	2	4	4	2	3	3	3	2	2.5	2	2	2.5	
	{Verkäsung	2	2	2	0.5	1	1	1.5	2.5	0.5	1	0.5	0.5	2	
	{Zahl der Knoten . .	x x x	x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
	{Bronchiektasie . .			1				5						2.5	
	{Infarkt														
	{Infiltration	+			+	+	+	+	+	+		+		+	
	{Nachschub	+			x	x		x	x x		x				
{Konfluenz															
	{Volumen	21	4	13	12	15	11	10	10	6	12	11	14	12	10
		{Knotengröße . . .	15		10	3	6	10	8	2.5	1.5	1.5	5	1.5	2.5
		{Verkäsung	9		4		6	10	2	2			5		2.5
{Volumen		2f.	1f.	2f.	3f.	2f.	2f.	2f.	3f.	6f.	2f.	3f.	1f.	1f.	8f.
	{Knotengröße . . .	1		3/4	3/4	1	0.5	1	3/4		3/4		0.5	1	
	{Zahl der Knoten . .	x x x	x	x	x x	x	x x	x x	x x		x		x	x x	
	{Konfluenz	x						x x	x x					x	
	{Infarkt	+						+							
	{Grad der Tbc. . . .	x x x	x	x		x	x	x x	x x		x			x x	
{Cirrhose	+							+	+					+	
	{Komplikation . . .														
	{Follikelschwellung .				+		+								
Darm	{Follikelverkäsung .					+		+							

[illegible]

Tabelle I. (Fortsetzung.)

t = trächtig; K = Kontrolle	t	K	t	K	t	K	t*	K	t	K	t	K	t*	K	t	K
Tiernummer:	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Lunge	Knotengröße . . .	5	3	4	2.5	4	2	5	2	2	2		1.5	3	4	
	Verkäsung . . .	3.5	1	2	1.5	2	0.5	3	0.5	0.5	1			1.5	3	
	Zahl der Knoten . .	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x		x x	x x	x x	
	Bronchiektaste . . .		2	2.5		2.5	6		6		7		x x	x x	2	
	Infarkt				+	+	+		+							
	Infiltration															+
Bronchialdrüsen	Nachschub	+	+	+		+			x x	x x				x x	+	
	Konfluenz		x x		x x		x x	+	x x	x x	x			x x	x	
	Volumen	17	14	15	14	15	11	15	15	11	13		13	15	16	
	Knotengröße	12	11	6	12	10	9	13	8	7	10		11	8	10	
	Verkäsung	12	11	3	12	10	9	13	8	7	10		11	3	10	
Milz	Volumen	4f.	6f.	4f.	4f.	6f.	4f.	6f.	6f.	2f.	4f.	2f.	4f.	2f.	4f.	
	Knotengröße	1.5	2	1.5	1.5	³ / ₄	1.5	1.5	1	1	1.5	0.5	1	1	1.5	
	Zahl der Knoten . .	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
	Konfluenz	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	
	Infarkt	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+					
Leber	Grad der Tbc. . . .	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x x	x	x x	x	x x	
	Cirrhose	+	+	+	+	+		+	+	+	+		+		+	
	Komplikation . . .															
Darm	Follikelschwellung .															
	Follikelverkäsung .						+					+			+	

[illegible]

Mesenterial- drüsen	Volumen	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.	2 f.</
------------------------	-------------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	--------

Mesenterial- drüsen	Volumen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
------------------------	-----------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tabelle II.

t = trächtig; K = Kontrolle		t	K	t	K	t	K	t	K	t	K	t	K	t	K	t	K
Tiernummer:		56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69		
Lunge	Knotengröße . . .	1	2	2.5	2	4	2.5	2	3	5	5	3	5	4	2		
	Verkäsung . . .	0.5	0.5	1	0.5	3	2	0.5	0.5	4	3	0.5	3	2	0.5		
	Zahl der Knoten .	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×		
	Bronchiektasie . .	1.5	2.5	2	3	×	×	×	1.5	×	1.5	2	×	×	×		
	Infarkt														6		
Bronchial- drüsen	Infiltration . . .																
	Nachschub . . .																
	Konfluenz . . .		×	×	×	+	+	×	×	+	+	×	+	+	×		
	Volumen	14	9	14	8	14	13	13	10	12	13	15	15	13	10		
	Knotengröße . . .	9	7	7	6	12	5	4	6	6	11	7	13	8	1		
Milz	Verkäsung	9	7	7	6	12	5	4	4	6	11	7	13	13			
	Volumen	3f.	3f.	2f.	2f.	3f.	2f.	3f.	3f.	4f.	4f.	3f.	3f.	3f.			
	Knotengröße . . .	1.5	1.5	1	$\frac{9}{4}$	1	1	1	2	1.5	1	1.5	1.5	1.5			
	Zahl der Knoten .	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×		
	Konfluenz	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×		
Leber	Infarkt	+	+	×			×		+	+		+	+	+			
	Grad der Tbc. . .	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×		
	Cirrhose	+	+	+	+	×	+	×	+	+	×	×	×	+	+		
	Komplikation . . .																
	Follikelschwellung .		+														
Darm	Follikelverkäsung .		+														
			+														

[illegible]

Tabelle II. (Fortsetzung.)

t = trächtig; K = Kontrolle		t	K	t	K	t	K	t	K	t	K	t	K	t	K	t	K
Tiernummer:		70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83		
Lunge	Knotengröße . . .	3	2	4	4	2	2	2.5	2.5	4	3	2.5	2.5	3	2		
	Verkäsung . . .	2	1	1	2	1	0.5	2	2	2.5	2	1	0.5	1.5	1.5		
	Zahl der Knoten .	x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x		
	Bronchiektasie . .			5		2.5	5	4	2			3	2.5	1.5			
	Infarkt							+		+			+		+		
	Infiltration				+	+	+		+	x	+	x	x				
Bronchial- drüsen	Nachschub			x x			x										
	Konfluenz																
	Volumen	11	12	16	11	12	14	15	11	16	16	12	13	16	14		
	Knotengröße . . .	5	9	7	7	10	9	10	9	11	7	10	6	9	4		
Milz	Verkäsung	5	9	7	7	10	9	10	9	11	1.5	10	6	9	4		
	Volumen	1 f.	6 f.	4 f.	1 f.	3 f.	3 f.	3 f.	3 f.	2 f.	4 f.	2 f.	3 f.	3 f.	1 f.		
	Knotengröße . . .	0.5	1.5	1.5	1	1	1.5	1	1	1	1	1	1	1	0.5		
	Zahl der Knoten .	x	x x x	x x x	x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x		
	Konfluenz		x x	x x x	x x	x x x	x x	x x x	x x x	x	x	x x	x x	x x			
	Infarkt		+	+			+	+	+			+		+			
Leber	Grad der Tbc. . . .	x x	x x x	x x x	x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x		
	Cirrhose		+	+		+	+	+	+								
	Kompikation								+		+	+	+	+	+		
Darm	Follikelschwellung .																
	Follikelverkäsung .																

[illegible]

Tabelle II. (Fortsetzung.)

t = trächtig; K = Kontrolle		t	K	t	K	t	K	t	K	t	K	t	K	t	K
Tiernummer:		84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97
Lunge	Knotengröße . . .	2.5	2	2	2	2.5	2	3	4	2.5	2	2	2	3	3
	Verkäsung . . .	1	1		0.5	1	0.5	1.5	2	1.5	1.5	1	1	2	1
	Zahl der Knoten .	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x x x	x	x x	x x x	x x x	x x	x x	x x	x x x
	Bronchiektasie . .	0.5		1		1			1.5		4				
	Infarkt														
	Infiltration						+		+		+	+	+		+
Bronchialdrüsen	Nachschub							+	+						
	Konfluenz	x	x	x x	x		x x			x					
	Volumen	15	9	12	7	15	13	13	15	12	13	12	15	12	15
	Knotengröße . . .	8	4		5	8	7	8	13	6	6	6	1.5	10	4
Milz	Verkäsung	8	4			8	7	8	13	6	6	6		10	
	Volumen	5f.	1f.	1f.	2f.	4f.	2f.	3f.	2f.	1f.	4f.	3f.	1f.	1f.	2f.
	Knotengröße . . .	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	3/4	3/4	0.5	1	3/4	0.5	0.5	3/4
	Zahl der Knoten .	x x x	x	x	x x	x	x	x x	x x x	x	x x x	x x x	x	x x	x x x
	Konfluenz										x x				
	Infarkt								+	+					
Leber	Grad der Tbc. . . .	x x x	x	x	x	x x x	x x x	x x x	x x			x x x	x		x
	Cirrhose	+				+			+		+	+			
	Komplikation . . .														
Darm	Follikelschwellung .											+		+	
	Follikelverkäsung .											+		+	

Tabelle II. (Fortsetzung.)

[illegible]

[illegible]

Tabelle III.

I.

Die in bezug auf Lebensdauer früher (+) als die entsprechenden Kontrolltiere und die gleichzeitig (±) mit den Kontrolltieren eingegangenen Trächtigen.

Nummer des Tieres	Lebensdauer	Knotengröße	Verkäsung	Vorkommen von Bronchi- ektasien	Größe der Bronchi- ektasien	Zeit der Generalisation	Anmerkung
2	+	±	+			—	
4	±	+	—			±	
6	+	±	—			—	
7	+	±	—	+	+	+	
9	+	—	—	—		—	
10	+	±	—	—		—	
11	+	—	—	—		—	
12	+	—	—	—		—	
14	+	+	+	—		—	
16	+	+	+	+	+	±	
18	+	+	+	±	—	±	
20	+	+	+			±	Tier Nr. 20 verglichen sowohl zu Nr. 19 wie Nr. 17.
22	+	±	±	+	+	+	
26	+	—	—			+	
28	±	+	+	+	+	+	verglichen zu Nr. 27.
30	±	+	+	±	—	+	
32	±	±	+	+	+	+	
36	+	+	+	±	+	±	
38	+	+	+	±	±	±	
40	+	+	+	±	+	±	
44	+	—	—	+	+	—	
46	±	—	+	+	+	+	wegen Pneumonie als gleichwertig erklärt.
48	±	—	—	—		—	wegen Pneumonie als gleichwertig erklärt.
50	+	—	+	±	+	+	
52	+	—	—			—	
54	+	—	—			—	
56	+	—	±	±	—	—	
58	+	+	+	±	—	+	
60	±	+	+			—	
62	+	—	±	—		—	
64	±	±	+	—		+	
66	±	—	—	±	+	—	
70	+	+	+			—	
74	+	±	+	±	—	—	
76	±	±	±	±	+	±	

Tabelle III. (Fortsetzung.)

Nummer des Tieres	Lebensdauer	Knotengröße	Verkäsung	Vorkommen von Bronchi- ektasien	Größe der Bronchi- ektasien	Zeit der Generalisation	Anmerkung
78	±	+	+			—	wegen Pneumonie des Kontrolltieres als positiv gerechnet.
80	+	±	+	±	+	—	
84	+	+	±	+	+	+	
86	±	±	—	+	+	±	
88	±	+	+	+	+	+	
90	+	—	—	—		—	
92	+	+	±	—		—	
96	±	±	+			—	
100	±	±	±	—		±	
104	±	±	±			±	
106	±	±	±			±	
108	+	—	±	—		—	
110	+	—	—			—	
	+31	+17	+22	+10	+16	+12	
	—	—16	—16	—12	—5	—24	
	±17	±15	±10	±12	±1	±12	

II.

Die in bezug auf Lebensdauer gleichzeitig (±) mit ihren Kontrolltieren eingegangenen Trächtigen für sich.

4	±	+	—			±
28	±	+	+	+	+	+
30	±	+	+	±	—	+
32	±	±	+	+	+	+
46	±	—	+	+	+	+
48	±	—	—	—		—
60	±	+	+			—
64	±	±	+	—		+
66	±	—	—	±	+	—
76	±	±	±	±	+	±
78	±	+	+			—
86	±	±	—	+	+	±
88	±	+	+	+	+	+
96	±	±	+			—
100	±	±	±			±
104	±	±	±			±
106	±	±	±			±
	+	+6	+9	+5	+7	+6
	—	—3	—4	—2	—1	—5
	±17	±8	±4	±3	±	±6

Tabelle III. (Fortsetzung.)

III.

Die in bezug auf Lebensdauer später (—) wie ihre Kontrolltiere eingegangenen Trächtigen.

Nummer des Tieres	Lebensdauer	Knotengröße	Verkäsung	Vorkommen von Bronchi- ektasien	Größe der Bronchi- ektasien	Zeit der Generalisation	Anmerkung
1	—	+	+			+	
3	—	+	+	+	+	—	
24	—	+	+	+	+	+	
34	—	—	±	±	+	±	
42	—	+	±	+	+	+	
68	—	+	+	+	+	+	
72	—	±	—	+	+	+	
82	—	+	±	+	+	+	
94	—	±	±			+	
98	—	±	+			±	
102	—	+	+	+	+	+	
	+	+ 7	+ 6	+ 7	+ 8	+ 8	
	— 11	— 1	— 1	—	—	— 1	
	±	± 3	± 4	± 1	±	± 2	

Zur Tabelle III.

Das Positivzeichen (+) bedeutet:

- a) bei Lebensdauer: kürzere Lebensdauer des Trächtigen im Vergleich zu seinem Kontrolltier;
- b) bei Knotengröße, Verkäsung und Größe der Bronchiektasien: größere Werte beim Trächtigen im Vergleich zu seinem Kontrolltier;
- c) bei Vorkommen von Bronchiektasien: das Vorhandensein von Bronchiektasien beim Trächtigen allein;
- d) bei Zeit der Generalisation: die früher erfolgte Generalisation beim Trächtigen im Vergleich zu seinem Kontrolltier.

Das Negativzeichen (—) bedeutet:

- a) bei Lebensdauer: längere Lebensdauer der Trächtigen im Vergleich zu seinem Kontrolltier;
- b) bei Knotengröße, Verkäsung und Größe der Bronchiektasien: kleinere Werte beim Trächtigen im Vergleich zu seinem Kontrolltier;
- c) bei Vorkommen von Bronchiektasien: das Vorhandensein von Bronchiektasien beim Kontrolltier allein;
- d) bei Zeit der Generalisation: die später erfolgte Generalisation beim Trächtigen im Vergleich zu seinem Kontrolltier.

Das Gleichwertigkeitszeichen (\pm) bedeutet:

- a) bei Lebensdauer: gleichlange Lebensdauer des Trächtigen und des Kontrolltieres (vgl. hierzu Text);
- b) bei Knotengröße, Verkäsung und Größe der Bronchiektasien: gleiche Werte beim Trächtigen und seinem Kontrolltier;
- c) bei Vorkommen von Bronchiektasien: das Vorhandensein von Bronchiektasien beim Trächtigen und Kontrolltier;
- d) bei Zeit der Generalisation: die Gleichwertigkeit der Generalisation.

Zu den Sektionsprotokollen.

1. Stecknadelkopfgroß = 2 bis 2.5 mm.
2. Die in der Leber häufig beschriebenen gelben Flecken entsprechen tuberkulösen, in die Tiefe reichenden Herden.

Literatur.

- Acconi, Tuberculosi e gravidanza. *La clinica moderna*. Firenze 1895.
- Chiara, *Centralblatt für Gynäkologie*. 1887. S. 372.
- Cornet, Die Tuberkulose. Nothnagels *Spez. Pathol. u. Therapie*. Bd. XIV. Teil III.
- Fellner, *Die Beziehungen innerer Krankheiten z. Schwangerschaft*. Wien 1903.
- Fischer, Ein Fall von Miliartuberkulose im Wochenbett. *Preuß. med. Wochenschrift*. 1883.
- Fischl, *Prager med. Wochenschrift*. 1883. Nr. 43.
- Freund, H. W., *Ergebnisse der allgem. Pathologie* von Lubarsch. 1896. III. S. 312.
- Derselbe, Winckels *Handbuch der Geburtshilfe*. Bd. II, 1. S. 589.
- Grisolle, *Arch. gén. de méd.* T. XII. Sér. IV.
- Heimbs, Akute Miliartuberkulose des puerp. Uterus. *Dissert.* Erlangen 1880.
- Kaminer, *Deutsche med. Wochenschrift*. 1901. Nr. 35.
- Lebert, *Traité pr. des malad. scrof. et tub.* Paris 1849. p. 722. — *Archiv f. Gynäkologie*. 1872. Bd. IV.
- Larcher, siehe P. Müller.
- Müller, Friedr., *Lehrbuch der inneren Medizin* von v. Mering. 1901.
- Müller, P., *Die Krankheiten des weiblichen Körpers in Beziehung zu den Geschlechtsfunktionen*. 1888.
- Maragliano, *Internat. klin. Rundschau*. 1893. S. 43.
- Ortega, *De l'influence, qu'exercent les gononneses*. Paris 1876.
- Rokitansky, *Allgem. Wiener med. Zeitung*. 1860. Nr. 21.
- Ruehle, Ziemssens *Handbuch der spez. Pathologie*. 1877. Bd. V.
- Schellong, Ein schwerer Fall von Miliartuberkulose im Wochenbett. *Centralblatt für Gynäkologie*. 1885. S. 417.
- Schauta, *Lehrbuch der gesammelten Gynäkologie*. Wien 1895.
- Wernich, *Berliner Beiträge zur Geburtshilfe*. Bd. II. Abt. 3. — *Berliner klin. Wochenschrift*. 1873. Nr. 14.